



## Cisco TEO-Adapterhandbuch für Microsoft System Center Operations Manager 2007

Version 2.3  
März 2012

Cisco Deutschland  
Cisco Systems, Inc.  
170 West Tasman Drive  
San Jose, CA 95134-1706  
USA  
<http://www.cisco.com>  
Telefon: 408 526-4000  
800 553-NETS (6387)  
Fax: 408 527-0883

Textteilnummer: OL-24573-02

DIE BESTIMMUNGEN UND INFORMATIONEN ZU DEN PRODUKTEN IN DIESEM HANDBUCH KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN. ES WIRD DAVON AUSGEGANGEN, DASS ALLE DARLEGUNGEN, INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN IN DIESEM HANDBUCH KORREKT SIND, SIE WERDEN JEDOCH OHNE JEDWEGE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIERT, VORGELEGT. DIE BENUTZER TRAGEN DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR DIE VERWENDUNG JEDWEGE PRODUKTE.

DIE SOFTWARELIZENZ UND EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS BEGLEITENDE PRODUKT SIND IN DEM INFORMATIONSPAKET AUSGEFÜHRT, DAS DIESEM PRODUKT BEILIEGT, UND SIND DURCH DIESEN VERWEIS HIER AUFGENOMMEN. WENN SIE DIE SOFTWARELIZENZ ODER EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG NICHT FINDEN KÖNNEN, ERHALTEN SIE EIN EXEMPLAR BEI IHREM CISCO-VERTRETER.

Die Cisco-Implementierung der TCP Header-Komprimierung ist die Adaption eines Programms, das von der University of California, Berkeley (UCB) als Teil der öffentlichen Domänenversion von UCB des UNIX-Betriebssystems entwickelt wurde. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 1981, Regents of the University of California.

UNGEACHTET ALLER HIERIN ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGEN WERDEN ALLE DOKUMENTDATEIEN UND DIE SOFTWARE DIESER LIEFERANTEN IM VORLIEGENDEN ZUSTAND MIT ALLEN FEHLERN GELIEFERT. CISCO UND ALLE ZUVOR GENANNTEN LIEFERANTEN VERZICHTEN AUF SÄMTLICHE GARANTIEEN, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND; EINSCHLIESSLICH, OHNE BESCHRÄNKUNG, DERJENIGEN IN BEZUG AUF HANDLUNGSFÄHIGKEIT, FITNESS FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG ODER SOLCHEN, DIE AUS DEM HANDELN, BENUTZEN ODER DURCH VERKAUFSAKTIVITÄTEN AUFKOMMEN.

IN KEINEM FALL SIND CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN HAFTBAR FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN UND ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN ODER DATENVERLUST AUFGRUND DER VERWENDUNG ODER NICHT MÖGLICHEN VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS. DIES GILT AUCH FÜR DEN FALL, DASS CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken bzw. eingetragene Marken von Cisco und/oder von Partnerunternehmen in den USA und anderen Ländern. Eine Liste der Cisco Marken finden Sie unter der folgenden URL: [www.cisco.com/go/trademarks](http://www.cisco.com/go/trademarks). Die genannten Marken anderer Anbieter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)

Sämtliche in diesem Dokument verwendete IP-Adressen (Internet Protocol) und Telefonnummern sind als Beispiele zu verstehen und beziehen sich nicht auf tatsächlich existierende Adressen und Telefonnummern. Die in diesem Dokument enthaltenen Beispiele, Befehlsausgaben, Netzwerktopologie-Diagramme und andere Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Die Verwendung tatsächlicher IP-Adressen oder Telefonnummern in diesem Zusammenhang ist zufällig und nicht beabsichtigt.

*Cisco TEO-Adapterhandbuch für Microsoft System Center Operations Manager 2007*  
© 2011–2012 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.



## INHALT

### **Vorwort** vii

Organisation	vii
Konventionen	viii
Produktdokumentation	ix
Dokumentationsformate	ix
Handbücher und Versionshinweise	ix
Online-Hilfe	ix
Hinweise zu Open Source-Lizenzen	ix
Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets	x

---

### KAPITEL 1

### **Wissenswertes zu SCOM 2007-Adapter** 1-1

Zugreifen auf die Eigenschaften des SCOM 2007-Adapters	1-2
Anzeigen von Objekten mit SCOM 2007-Adapterunterstützung	1-3
Anzeigen des SCOM 2007-Adapterverlaufs	1-4

---

### KAPITEL 3

### **Verwalten von SCOM 2007-Zielen** 3-1

Aufrufen von Definitionen – Ziele	3-2
Anzeigen von Zieleigenschaften	3-3
Zielalgorithmen	3-4
Allgemeine reguläre Ausdrücke	3-4
Definieren eines Ziels für den SCOM-Verwaltungsserver	3-5
Verwalten von Zieldefinitionen	3-7
Aktivieren von Zielen	3-7
Deaktivieren von Zielen	3-8
Ändern von Zielen	3-8
Definieren von Zielkriterien	3-8
Vergleichsoperatoren	3-10
Einfügen von Zielvariablenreferenzen	3-11
Erstellen von Kopien eines Ziels	3-12
Löschen von Zielen	3-13
Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften	3-13
Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften	3-14
Anzeigen von erweiterten Eigenschaften	3-14
Ändern von erweiterten Eigenschaftswerten	3-15
Anzeigen des Zielverlaufs	3-16

KAPITEL 4

**Verwalten von Laufzeitbenutzern 4-1**

- Zugreifen auf „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ 4-2
- „Aktionen“ – Menü und Symbolleiste 4-3
- Detailbereich für Laufzeitbenutzer 4-3
- Definieren von Windows-Benutzern 4-4
- Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen 4-6
  - Ändern von Laufzeitbenutzer-Datensätzen 4-6
  - Löschen von Laufzeitbenutzern 4-6
  - Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften 4-6
  - Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs 4-7

KAPITEL 5

**Verwalten von SCOM 2007-Triggern 5-1**

- Zugreifen auf Triggereigenschaften 5-2
  - Allgemeine Platzhalterausdrücke 5-3
- Definieren eines SCOM 2007-Warnungstriggers 5-4
- Verwalten von Triggerdefinitionen 5-9
  - Aktivieren von Triggern 5-9
  - Deaktivieren von Triggern 5-9
  - Ändern von Triggern 5-10
  - Suchen nach einer Warnungsquelle 5-10
  - Hinzufügen von Standardbedingungen zu einem Objekt 5-11
  - Hinzufügen von erweiterten Bedingungen zu einem Objekt 5-13
  - Definieren von Zielkriterien für Trigger 5-15
  - Löschen von Triggern 5-16

KAPITEL 6

**Verwenden von SCOM 2007-Aktivitäten 6-1**

- SCOM 2007-Adapteraktivitäten 6-1
- Definieren der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ 6-2
- Definieren der Aktivität „SCOM-Warnung aktualisieren“ 6-7
- Verwalten von Aktivitätsdefinitionen 6-9
  - Ändern einer SCOM 2007-Aktivität 6-9
  - Suchen nach SCOM-Leistungsüberwachungsoptionen 6-10
  - Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen 6-11
- Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen 6-13
  - Anzeigen des Aktivitätsstatus 6-14
    - Statusanzeigen 6-14
    - Farbanzeigen 6-14
  - Anzeigen der Eigenschaften von Aktivitätsinstanzen 6-15
  - Anzeigen von SCOM-Leistungsindikatorwerten 6-16

INDEX



# Vorwort

---

**Überarbeitet: März 2012, OL-24573-02**

Microsoft System Center Operations Manager (SCOM) 2007 ist dafür konzipiert, die gesamte Rechenzentrums Umgebung zu überwachen. Der Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter ermöglicht die einfache Überwachung und Automatisierung des Managements von SCOM-Warnungen.

Der Adapter ist in der Lage, die verschiedensten Probleme zu erkennen und automatisch Korrekturmaßnahme einzuleiten oder nötigenfalls Administratoren zu benachrichtigen. Die automatisch gesammelten, gespeicherten und analysierten Daten können Administratoren bei der Ermittlung von Servern helfen, die ungenutzte Kapazitäten aufweisen, und solchen, bei denen ein überlastungsbedingter Ausfall droht.

SCOM muss in Ihrer Umgebung installiert werden, und die Benutzer müssen über die nötigen Anmeldedaten verfügen, um die Verbindung zum SCOM-Verwaltungsserver herstellen und die SCOM-Aktivitäten in einem Prozess verwenden zu können.

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zum Anzeigen von SCOM 2007-Adaptereigenschaften, Festlegen von SCOM 2007-Zielen und -Aktivitäten sowie zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen Aktivitäten und zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse.

## Organisation

Dieses Handbuch enthält die folgenden Kapitel:

Kapitel 1	<a href="#">Wissenswertes zu SCOM 2007-Adapter</a>	Enthält Informationen über die Eigenschaften des SCOM 2007-Adapters.
Kapitel 2	<a href="#">Verwalten von Laufzeitbenutzern</a>	Enthält Informationen zum Erstellen und Verwalten von Laufzeitbenutzerkonten
Kapitel 3	<a href="#">Verwalten von SCOM 2007-Zielen</a>	Enthält Informationen zum Anzeigen von festgelegten Zielen, die für die Ausführung durch einen Prozess verfügbar sind

Kapitel 4	<a href="#">Verwalten von SCOM 2007-Triggern</a>	Enthält Informationen über die jeweiligen Kriterien zum Festlegen des Ausführungszeitpunkts von Prozessen oder Aktivitäten
Kapitel 5	<a href="#">Verwenden von SCOM 2007-Aktivitäten</a>	Bietet Anweisungen zum Definieren von SCOM 2007-Aktivitäten und zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten der Aktivität.

## Konventionen

In diesem Handbuch gelten die folgenden Konventionen:

Konvention	Bedeutung
<b>Fettdruck</b>	Befehle und Schlüsselwörter sowie vom Benutzer eingegebener Text werden in <b>Fettdruck</b> dargestellt.
<i>Kursivschrift</i>	Dokumenttitel, neue oder hervorgehobene Begriffe sowie Argumente, für die Sie Werte angeben müssen, werden in <i>Kursivschrift</i> dargestellt.
[ ]	Elemente in eckigen Klammern sind optional.
{ x   y   z }	Erforderliche alternative Schlüsselwörter sind in geschweifte Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
[ x   y   z ]	Optionale alternative Schlüsselwörter sind in eckige Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
Zeichenfolge	Eine Zeichenfolge ohne Anführungszeichen. Setzen Sie die Zeichenfolge nicht in Anführungszeichen. Die Anführungszeichen würden sonst in die Zeichenfolge übernommen.
Courier-Schrift	Terminalsitzungen und vom System angezeigte Informationen werden in Courier-Schrift dargestellt.
< >	Nicht angezeigte Zeichen, wie Kennwörter, werden in spitzen Klammern dargestellt.
[ ]	Standardantworten auf Systemaufforderungen werden in eckigen Klammer dargestellt.
!, #	Durch ein Ausrufezeichen (!) oder ein Rautenzeichen (#) am Anfang einer Codezeile werden Kommentarzeilen gekennzeichnet.



### Hinweis

*Der Leser sollte die hier gegebenen Informationen beachten.*



### Tipp

*Die folgenden Informationen sind bei der Lösung eines Problems hilfreich.*



### Vorsicht

*Der Leser sollte hier besonders sorgfältig vorgehen. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zur Beschädigung von Geräten oder zu Datenverlust führen.*

**Zeitersparnis**

Mit der hier beschriebenen Aktion wird Zeit gespart. Durch Ausführen der in diesem Abschnitt beschriebenen Aktion können Sie Zeit sparen.

**Warnung**

**Hier wird der Leser gewarnt. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zu körperlichen Schäden führen.**

# Produktdokumentation

## Dokumentationsformate

Die Dokumentation steht in den folgenden elektronischen Formaten zur Verfügung:

- Adobe® Acrobat®-PDF-Dateien
- Online-Hilfe

Adobe® Reader® muss installiert sein, damit Sie die PDF-Dateien anzeigen können. Die Installationsprogramme von Adobe Reader für die gängigsten Betriebssysteme stehen zum kostenlosen Herunterladen auf der Adobe-Website unter [www.adobe.com](http://www.adobe.com) zur Verfügung.

## Handbücher und Versionshinweise

Die TEO-Produktdokumentation kann von [Cisco.com](http://Cisco.com) heruntergeladen werden. Versionshinweise finden Sie auf [Cisco.com](http://Cisco.com) und auf der Produkt-CD.

## Online-Hilfe

Online-Hilfe ist verfügbar und kann folgendermaßen aufgerufen werden:

- Klicken Sie in einem beliebigen Dialogfeld der Anwendung auf **Hilfe**, um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben dem Dialogfeld anzuzeigen.
- In der Tidal Enterprise Orchestrator-Konsole:
  - Klicken Sie auf der Symbolleiste auf das Symbol **Hilfebereich** , um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben dem Bereich „Ergebnisse“ anzuzeigen.
  - Klicken Sie auf der Menüleiste auf **Hilfe**.

## Hinweise zu Open Source-Lizenzen

Lizenzen und Hinweise für in Tidal Enterprise Orchestrator verwendete Open Source-Software finden Sie unter [Hinweise zu Open Source-Lizenzen](#) auf [Cisco.com](http://Cisco.com). Bei Fragen zu dem in diesem Produkt enthaltenen Open Source senden Sie bitte eine E-Mail an: [external-opensource-requests@cisco.com](mailto:external-opensource-requests@cisco.com).

## Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets

Informationen zum Bestellen von Dokumentation, Übermitteln einer Serviceanfrage und Erlangen zusätzlicher Informationen finden Sie in der monatlichen Übersicht *What's New in Cisco Product Documentation*, die auch die gesamte neue und überarbeitete technische Cisco Dokumentation aufführt, unter folgender URL:

<http://www.cisco.com/en/US/docs/general/whatsnew/whatsnew.html>

Abonnieren Sie *What's New in Cisco Product Documentation* (Neuigkeiten bei der Cisco Produktdokumentation) als RSS-Feed, um aktuelle Inhalte jederzeit direkt über ein entsprechendes Programm abzurufen. RSS-Feeds sind ein kostenloser Service. Cisco unterstützt aktuell RSS Version 2.0.



# KAPITEL 1

## Wissenswertes zu SCOM 2007-Adapter

---

Benutzer können auf die Eigenschaften des generischen Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapters über die Ansicht „Administration – Adapter“ der Konsole zugreifen. Im Dialogfeld „SCOM 2007-Adapter Eigenschaften“ werden allgemeine Informationen zu den vom Adapter bereitgestellten Funktionen, der Versionsnummer, dem Datum von Version und Installation sowie zum Verlauf der am Adapter vorgenommenen Änderungen angezeigt.

- [Zugreifen auf die Eigenschaften des SCOM 2007-Adapters, Seite 1-2](#)
- [Anzeigen von Objekten mit SCOM 2007-Adapterunterstützung, Seite 1-3](#)
- [Anzeigen des SCOM 2007-Adapterverlaufs, Seite 1-4](#)

# Zugreifen auf die Eigenschaften des SCOM 2007-Adapters

So zeigen Sie Adaptereigenschaften an:

**Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter**, und wenden Sie *eine* der folgenden Methoden an:

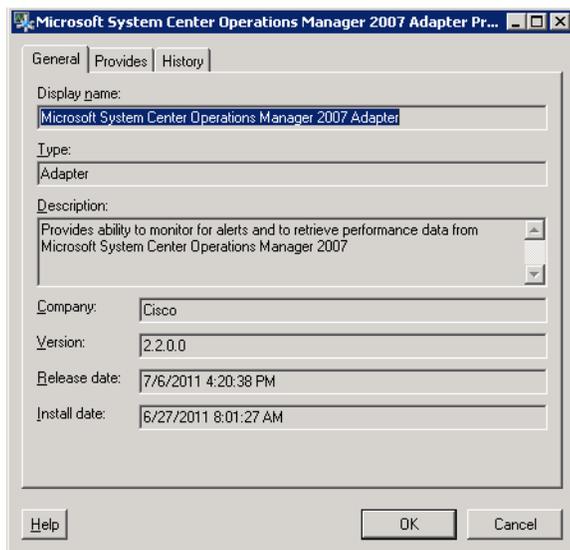
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

ALTERNATIV:

- Klicken Sie im Detailbereich auf einer beliebigen Registerkarte auf den Hyperlink-Namen.

Das Dialogfeld „Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter Eigenschaften“ wird angezeigt.

**Abbildung 1-1** Dialogfeld „Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter Eigenschaften“ – Registerkarte „Allgemein“



Auf der Registerkarte „Allgemein“ werden die folgenden Informationen zu dem Adapter angezeigt:

Feld	Beschreibung
Name	Name des Adapters
Typ	Objektyp
Beschreibung	Kurzer Überblick über den Adapter
Unternehmen	Name des Unternehmens, das den Adapter entwickelt oder geliefert hat
Version	Versionsnummer des Adapters
Veröffentlichungsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter im Produkt verfügbar war
Installationsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter installiert wurde

**Schritt 2** Überprüfen Sie die Eigenschaften, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

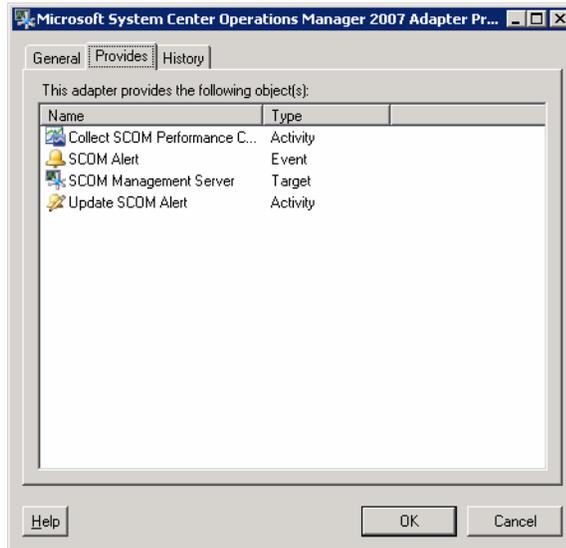
# Anzeigen von Objekten mit SCOM 2007-Adapterunterstützung

Auf der Registerkarte „Bietet“ können Sie den Komponentennamen und -typ der einzelnen Elemente anzeigen, die der SCOM 2007-Adapter unterstützt.

So zeigen Sie vom Adapter bereitgestellte Objekte an:

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
- Das Dialogfeld „Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter Eigenschaften“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Bietet**, um die vom Adapter bereitgestellten Funktionen anzuzeigen.

**Abbildung 1-2** Dialogfeld „Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter Eigenschaften“ – Registerkarte „Bietet“



- Schritt 3** Überprüfen Sie die Objektliste, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen des SCOM 2007-Adapterverlaufs

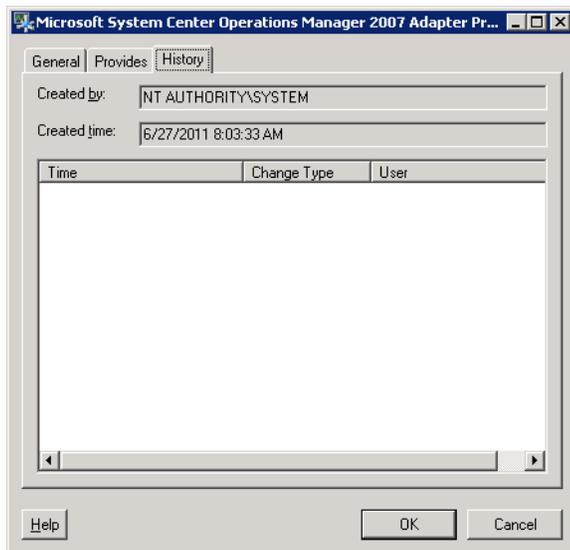
Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Adapter vorgenommen wurden.

So zeigen Sie den Adapterverlauf an:

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.

Das Dialogfeld „Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter Eigenschaften“ wird angezeigt.

**Abbildung 1-3** Dialogfeld „Eigenschaften Microsoft System Center Operations Manager 2007-Adapter“ – Registerkarte „Verlauf“

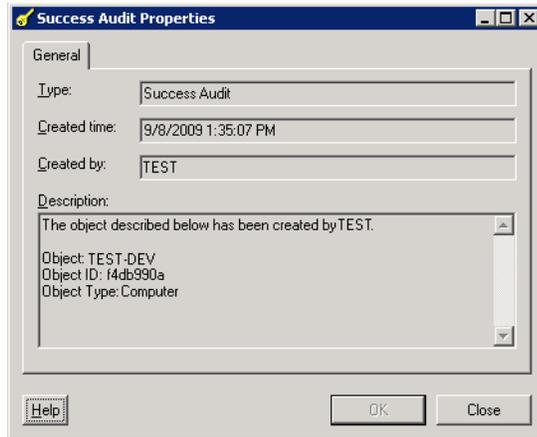


- Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verlauf**, um die am Adapter vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde
Typ ändern	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername oder die Gruppe, die die Aktion ausgeführt hat
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

- Schritt 3** Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie das gewünschte Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.  
Das Dialogfeld „Eigenschaften Überwachung“ wird angezeigt.

Abbildung 1-4 Dialogfeld „Eigenschaften Erfolgsüberwachung“



- Schritt 4** Überprüfen Sie im Dialogfeld mit den schreibgeschützten Eigenschaften die Informationen über aufgetretene systembezogene Ereignisse und deren Status.

Feld	Beschreibung
Typ	Typ des vom System protokollierten Ereignisses <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgsüberwachung</li> <li>• Fehlerüberwachung</li> </ul>
Erstellt von	Vom System generierter Datensatz, z. B. eine Fehlerbedingung, oder der Benutzername der Person, die den Prozess gestartet hat
Erstellungszeit	Datum und Uhrzeit, zu der das Ereignis auftrat
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ereignisses

- Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.





# KAPITEL 3

## Verwalten von SCOM 2007-Zielen

---

Mit der Funktion „Ziele“ werden spezifische Umgebungen oder Gruppen von Umgebungen definiert, die für die auf den Zielen ausgeführten Prozesse, Aktivitäten oder Trigger geeignet sind. Sie können ein Ziel so definieren, dass ein Prozess auf einem bestimmten Computer ausgeführt wird.

Anhand von Zielen wird die Festlegung der Umgebungen für die Ausführung bestimmter Prozesse, Aktivitäten oder Trigger vereinfacht. Das Ziel kann einmal definiert und dann in verschiedenen Prozessen wiederverwendet werden. Die erstellten Ziel sind von den installierten Adaptern abhängig. Sie können ein Ziel für einen bestimmten Windows-Computer oder eine in Tidal Enterprise Orchestrator erstellte Active Directory-Domäne erstellen.

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Zielen schrittweise erläutert.

- [Aufrufen von Definitionen – Ziele, Seite 3-2](#)
- [Definieren eines Ziels für den SCOM-Verwaltungsserver, Seite 3-5](#)
- [Verwalten von Zieldefinitionen, Seite 3-7](#)

## Aufrufen von Definitionen – Ziele

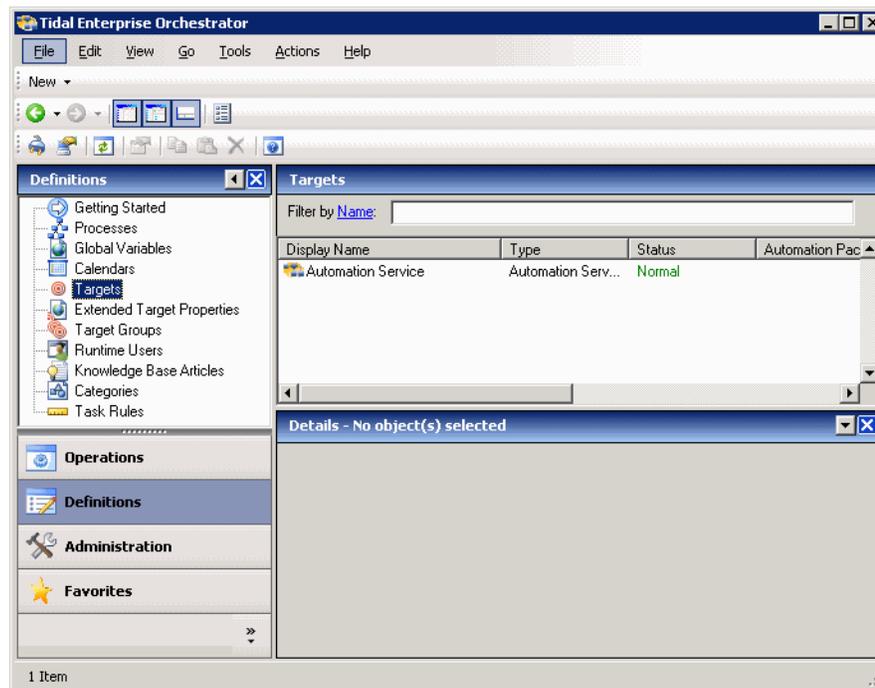
Auf der Registerkarte „Definitionen – Ziele“ werden alle vorhandenen definierten Ziele angezeigt. Sie verwenden diese Ansicht auch, um neue Ziele zu erstellen, die Eigenschaften eines Ziels zu ändern und Ziele zu löschen.

So öffnen Sie die Ansicht „Ziele“:

Wählen Sie im Arbeitsbereich „Definitionen“ **Ziele**.

Der Bereich „Ergebnisse“ wird angezeigt.

**Abbildung 3-1** Definitionen – Ziele



Informationen über das Ziel können in den folgenden Spalten angezeigt werden:

Spalte	Beschreibung
Name	Der Name, der dem Ziel zugewiesen wurde
Aktiviert	Gibt an, ob das Ziel aktiviert ( <i>True</i> ) oder deaktiviert ( <i>False</i> ) ist. Ein deaktiviertes Ziel steht nicht für die Ausführung zur Verfügung.
Typ	Der Zieltyp auf Basis des zugeordneten Adapters

Spalte	Beschreibung
Status	Gibt den Status des Ziels an. Mit dem Status wird angegeben, ob das Ziel für die Prozess- oder Aktivitätsausführung verfügbar ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbekannt – Status des Ziels unbekannt</li> <li>• Normal – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel</li> <li>• Nicht erreichbar – Beim Herstellen der Verbindung mit dem Ziel und beim Ausführen von Aktivitäten durch TEO traten Probleme auf</li> <li>• Deaktiviert – Ziel ist deaktiviert und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung</li> </ul>
Statusinformationen	Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
Automatisierungspaket	Name des Automatisierungspakets, das mit dem Ziel verknüpft ist
Anpassbar	Gibt die Anpassungseinstellung für das Objekt im Automatisierungspaket an
Eigentümer	Der Benutzername der Person, die das Ziel erstellt hat
Zuletzt geändert um	Der Zeitpunkt, zu dem die Anmeldeinformationen zuletzt geändert wurden
Letzte Änderung durch	Der Benutzername der Person, die das Ziel zuletzt geändert hat
ID	Die eindeutige Identifikationsnummer der Zieldefinition
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung des Ziels
Typbeschreibung	Eine kurze Übersicht über den Zieltyp
Erstellungszeit	Der Zeitpunkt, zu dem das Ziel erstellt wurde
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Ziel erstellt hat

**Hinweis**

Informationen zum Hinzufügen, Entfernen oder Sortieren von Spaltenüberschriften in der Anzeige finden Sie im *Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

## Anzeigen von Zieleigenschaften

So zeigen Sie Zieleigenschaften an:

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das gewünschte Ziel, und wenden Sie dann *eine* der folgenden Methoden an:
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- ALTERNATIV:
- Klicken Sie im Detailbereich auf einer beliebigen Registerkarte auf den Hyperlink-Namen.
- Das Dialogfeld „Eigenschaften“ wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um die Eigenschaften zu überprüfen.

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Zeigt allgemeine Informationen zu dem Ziel an
Verbindung	Zeigt die Verbindungseigenschaften für das festgelegte Ziel an
Mitglied von	Zeigt die Zielgruppen an, die den festgelegten Zielen zugeordnet sind
Erweiterte Eigenschaften	Zeigt die Liste aller erweiterten Zieleigenschaften an, die für einen bestimmten Zieltyp definiert sind. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis eine erweiterte Zieleigenschaft für den Zieltyp definiert wurde.
Bietet	Zeigt die Objekte an, die von dem Ziel verwendet werden
Verlauf	Zeigt an, wann das Ziel erstellt oder geändert wurde. In der Spalte werden auch für das Ziel relevante Überwachungsprotokolleinträge angezeigt.

**Schritt 3** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Zielalgorithmen

In der folgenden Tabelle ist die Liste der Zielalgorithmen enthalten, die für eine Aktivität angezeigt werden können.

Algorithmus	Beschreibung
Das Ziel mit dem angegebenen Namen auswählen	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess für das Mitglied der Gruppe auszuführen, das im Textfeld „Abzugleichender Name“ angegeben ist.
Ein Ziel auswählen, das die angegebenen Kriterien erfüllt	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess für alle Ziele auszuführen, für die die im Dialogfeld „Zielauswahlkriterien“ angegebenen Kriterien zutreffen. Siehe <a href="#">Definieren von Zielkriterien, Seite 3-8</a> .

## Allgemeine reguläre Ausdrücke

In der folgenden Tabelle sind häufig verwendete Sonderzeichen aufgeführt, die der ausgewählten Aktivität gemäß angezeigt werden.

Zeichen	Beschreibung
*	Null oder mehr
.	Beliebiges Zeichen
+	Eins oder mehr
^	Zeilenbeginn
\$	Ende der Zeile
<	Beginn des Worts
>	Ende des Worts

Zeichen	Beschreibung
\n	Zeilenumbruch
[]	Beliebiges Zeichen im Satz
[^]	Beliebiges Zeichen nicht im Satz
	Oder
\	Escape-Sonderzeichen
{}	Tag-Ausdruck
:l	C/C++-ID
:q	Zeichenfolge in Anführungszeichen
:z	Ganzzahl
:b	Leerzeichen oder Tabulator

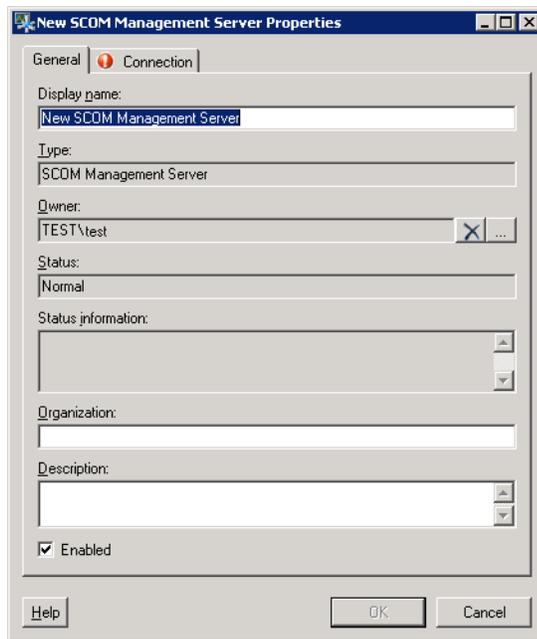
## Definieren eines Ziels für den SCOM-Verwaltungsserver

Verwenden Sie das Ziel des SCOM-Verwaltungsservers, um Informationen über den SCOM-Verwaltungsserver anzugeben. Wenn ein SCOM-Verwaltungsserver als Ziel konfiguriert wird, können Sie Aktivitäten dafür ausführen und SCOM-Warnungen abonnieren.

**Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Definitionen – Ziele“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Neu > SCOM-Verwaltungsserver**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Neuer SCOM-Verwaltungsserver“ wird angezeigt.

**Abbildung 3-2** Dialogfeld „Eigenschaften Neuer SCOM-Verwaltungsserver“ – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die entsprechenden allgemeinen Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Ziels
Typ	<i>Schreibgeschützt</i> . Typ des Ziels
Eigentümer	Benutzername des Eigentümers der Kategorie. Dies ist typischerweise die Person, die die Kategorie erstellt hat.  Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Benutzer oder Gruppe auswählen“ zum Ändern des Eigentümers zu öffnen.
Status	Status des Ziels <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbekannt – Status des Ziels unbekannt</li> <li>• Normal – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel</li> <li>• Nicht erreichbar – Beim Herstellen der Verbindung mit dem Ziel und beim Ausführen von Aktivitäten durch TEO traten Probleme auf</li> <li>• Deaktiviert – Ziel ist deaktiviert und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung</li> </ul>
Statusinformationen	Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
Organisation	Name des Unternehmens, das das Ziel unterstützt
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ziels.

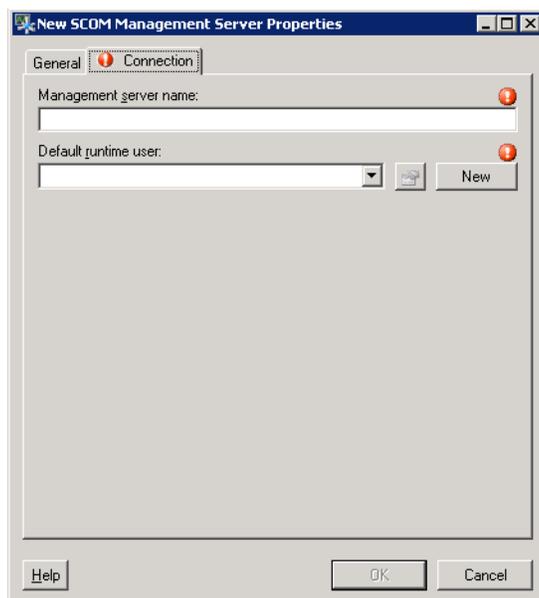
**Schritt 3** Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Verbindung**.



**Hinweis**

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

**Abbildung 3-3** Dialogfeld „Eigenschaften Neuer SCOM-Verwaltungsserver“ – Registerkarte „Verbindung“



**Schritt 4** Geben Sie auf der Registerkarte „Verbindung“ die jeweiligen Zielinformationen ein, um die Verbindungsinformationen für den entsprechenden SCOM-Server anzugeben.

Feld	Beschreibung
Name des Verwaltungsservers	Name des SCOM-Verwaltungsservers. Dies ist der Hostname des Rechners, auf dem sich SCOM befindet.
StandardLaufzeitbenutzer	Wählen Sie das Standard-Laufzeitbenutzerkonto aus, das die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel enthält.  <b>Hinweis</b> Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen. Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b> , um ein neues Laufzeitbenutzerkonto zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Kapitel 4</a> , „Verwalten von Laufzeitbenutzern.“

**Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Verwalten von Zieldefinitionen

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ ändern und überprüfen Sie Zielinformationen. In dieser Ansicht können die folgenden Funktionen durchgeführt werden:

- Aktivieren und Deaktivieren von Zielen
- Ändern von Zieleigenschaften
- Überprüfen der Objekte im Produkt, die das Ziel verwenden
- Überprüfen des Verlaufs von Änderungen, die an dem Ziel vorgenommen wurden
- Löschen von Zielen

## Aktivieren von Zielen

Ein Ziel ist standardmäßig aktiviert. Ein manuell deaktiviertes Ziel muss aktiviert werden, bevor es für die Ausführung verfügbar ist.

So aktivieren Sie ein Ziel:

Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das Ziel, und wenden Sie dann *eine* der folgenden Methoden an:

- Klicken Sie im Bereich „Ergebnisse“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Aktivieren**.  
ALTERNATIV:
- Wählen Sie im Detailbereich die Option **Zum Aktivieren hier klicken**.

Der Wert in der Spalte „Aktiviert“ des Bereichs „Ergebnisse“ wird in *True* geändert. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool **Aktualisieren** , um die Ansicht zu aktualisieren.

## Deaktivieren von Zielen

Ein Objekt in einem deaktivierten Ziel steht nicht für die Ausführung zur Verfügung. Das deaktivierte Ziel wird nicht aus der Liste der Ziele im Bereich „Definitionen – Ziele“ entfernt.

So deaktivieren Sie ein Ziel:

Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das Ziel, und wenden Sie dann *eine* der folgenden Methoden an:

- Klicken Sie im Bereich „Ergebnisse“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Deaktivieren**.

ALTERNATIV:

- Wählen Sie im Detailbereich die Option **Zum Deaktivieren hier klicken**.

Der Wert in der Spalte „Aktiviert“ des Bereichs „Ergebnisse“ wird in *False* geändert. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool **Aktualisieren**, um die Ansicht zu aktualisieren.

## Ändern von Zielen

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ ändern Sie die konfigurierten Ziele. Nach der Ersterstellung stehen nicht alle Felder für eine Aktualisierung zur Verfügung.

So ändern Sie ein Ziel:

---

**Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

**Schritt 2** Ändern Sie die gewünschten Informationen auf den Registerkarten der Zieleigenschaften.

**Schritt 3** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

---

## Definieren von Zielkriterien

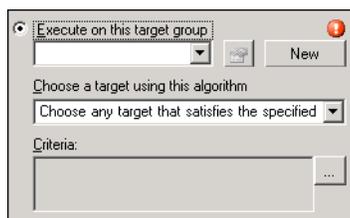
Im Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“ geben Sie Übereinstimmungskriterien für die ausgewählte Zielgruppe an.

So definieren Sie Zielauswahlkriterien:

---

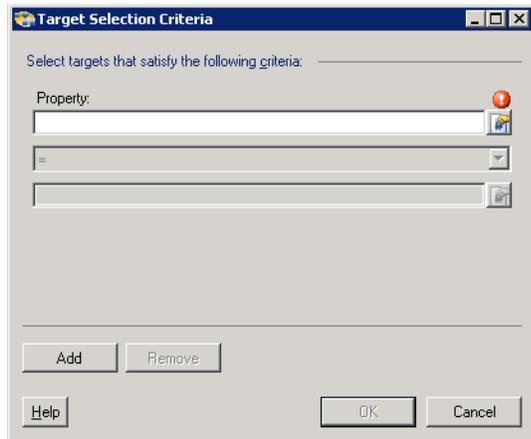
**Schritt 1** Klicken Sie auf der Registerkarte „Ziel“ auf das Optionsfeld **Ausführen auf diese Zielgruppe**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Zielgruppe aus.

**Abbildung 3-4** Registerkarte „Ziel“ – Abschnitt „Ausführen auf diese Zielgruppe“



- Schritt 2** Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Ziel mit diesem Algorithmus auswählen“ **Ein Ziel auswählen, das die angegebenen Kriterien erfüllt**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Feld „Kriterien“ auf **Durchsuchen**.  
Das Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“ wird angezeigt.

**Abbildung 3-5** Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“



- Schritt 4** Geben Sie nach Bedarf im Bereich „Eigenschaften“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Eigenschaft	Wählen Sie die gewünschte Eigenschaft, die im Ziel mit dem angegebenen Wert übereinstimmen soll. Klicken Sie auf das Tool <b>Referenz</b> , um die Variable im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auszuwählen. Siehe <a href="#">Einfügen von Zielvariablenreferenzen, Seite 3-11</a> .
Operatoren	Wählen Sie den passenden Operator zum Auswerten des Ausdrucks. Die angezeigten Operatoren sind von der ausgewählten Eigenschaft abhängig. <b>Hinweis</b> Informationen zu den angezeigten Operatoren finden Sie unter <a href="#">Vergleichsoperatoren, Seite 3-10</a> .
Wert	Geben Sie den gewünschten Wert für das Ziel ein.

- Schritt 5** Klicken Sie zum Ändern der Liste der Eigenschaftsbereiche, die Zielkriterien enthalten, auf eine der folgenden Schaltflächen:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Eigenschaftsbereich hinzuzufügen, der mit den Kriterien für das Ziel ausgefüllt werden soll.
Entfernen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den ausgewählten Eigenschaftsbereich aus der Anzeige zu entfernen.

- Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte „Ziele“ zurückzukehren.  
Die definierten Kriterien werden in dem schreibgeschützten Feld angezeigt.

## Vergleichsoperatoren

In der folgenden Tabelle sind die Operatoren, die in TEO angezeigt werden können, aufgeführt.

Operator	Beschreibung
enthält	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das angegebene Element vorhanden ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet)
enthält (Groß-/Kleinschreibung beachten)	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das angegebene Element vorhanden ist (wie oben nur mit Beachtung der Groß-/Kleinschreibung)
enthält nur	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das einzige Element in der Sammlung das angegebene ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet)
enthält nur (Groß-/Kleinschreibung beachten)	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das einzige Element in der Sammlung das angegebene ist (wie oben nur mit Beachtung der Groß-/Kleinschreibung)
entspricht nicht dem Platzhalter	Ermittelt, ob das Element nicht mit allen Elementen im Platzhalterbeispiel übereinstimmt
ist leer	Ermittelt, ob in der Sammlung Elemente vorhanden sind oder nicht
ist gleich	Ermittelt, ob die linke Seite gleich der rechten ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet)
ungleich	Ermittelt, ob die linke Seite nicht gleich der rechten Seite ist
stimmt überein mit regulärem Ausdruck	Ermittelt, ob die linke Seite mit dem auf der rechten Seite angegebenen regulären Ausdruck übereinstimmt
stimmt überein mit Platzhalter	Ermittelt, ob die linke Seite mit dem auf der rechten Seite angegebenen Platzhalter übereinstimmt
gleich (Groß-/Kleinschreibung beachten)	Ermittelt, ob die linke Seite gleich der rechten ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet)
kleiner als [<]	Ermittelt, ob ein Wert kleiner als ein anderer Wert ist
mehr als [>]	Ermittelt, ob ein Wert größer als ein anderer Wert ist
gleich [=]	Ermittelt, ob ein Wert gleich einem anderen Wert ist
ungleich [>]	Ermittelt, ob ein Wert nicht gleich einem anderen Wert ist
größer oder gleich [>=]	Ermittelt, ob ein Wert größer als oder gleich einem anderen Wert ist
kleiner oder gleich [<=]	Ermittelt, ob ein Wert kleiner als oder gleich einem anderen Wert ist

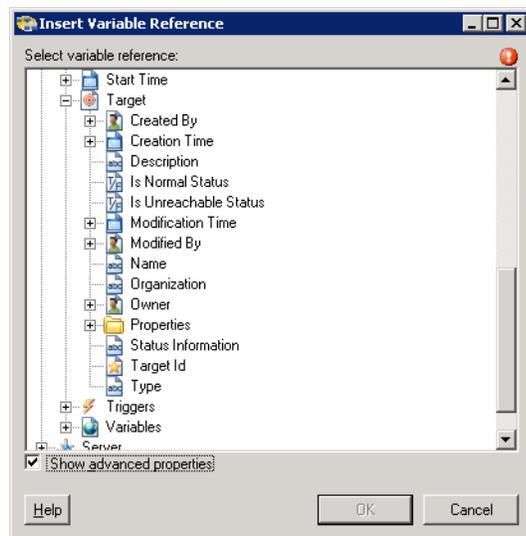
## Einfügen von Zielvariablenreferenzen

Das Referenzsymbol  rechts neben einem Textfeld zeigt an, dass das Feld durch Verweisen auf eine definierte Variable oder die Eigenschaft einer anderen Aktivität bzw. eines anderen Prozesses gefüllt werden kann. Im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wählen Sie zum Füllen eines Feldes eine definierte Variable aus oder verweisen auf ein Objekt. Die Schaltfläche „OK“ wird erst aktiviert, wenn eine gültige Eigenschaft oder Variable ausgewählt ist.

So fügen Sie eine Zielvariablenreferenz ein:

- Schritt 1** Klicken Sie auf einer Eigenschaftenseite rechts neben einem Feld auf das Tool **Referenz**.  
Das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wird geöffnet.

**Abbildung 3-6** Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“



- Schritt 2** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte anzeigen**, um alle für die Referenzierung verfügbaren Elemente anzuzeigen.  
Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden nur die am häufigsten verwendeten Elemente für Aktivitäten, Prozesse oder Ereignisse angezeigt.



**Hinweis**

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

- Schritt 3** Klicken Sie auf **Ziel Erweitern (+)**, um die Referenzobjekte für das Ziel anzuzeigen.

**Schritt 4** Wählen Sie aus der Liste der angezeigten Objekte die entsprechende Eigenschaft aus.

Referenzvariable	Beschreibung
Name	Anzeigename des Ziels
Erstellt von	Benutzername oder der Eigentümer des Ziels
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Zielerstellung
Geändert von	Benutzername der Person, die das Ziel geändert hat
Änderungszeit	Das Datum und die Uhrzeit, zu der das Ziel geändert wurde
Beschreibung	Beschreibung des Ziels
Typ	Typ des Ziels
Ist Status „Normal“	Der Status ist normal, und es gibt keine bekannten Probleme mit dem Ziel
Ist Status „Nicht erreichbar“	Der Status ist „Nicht erreichbar“, und es gibt keine bekannten Probleme mit dem Ziel
Statusinformationen	Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
Ziel-ID	ID-Nummer, die dem Ziel zugewiesen wurde
Organisation	Name des Unternehmens, das das Ziel unterstützt
Eigentümer	Der Benutzername der Person, die das Ziel erstellt hat
Eigenschaften	Erweiterte Zieleigenschaften für einen bestimmten Zieltyp

**Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um dem entsprechenden Textfeld die ausgewählte Referenzvariable hinzuzufügen.

## Erstellen von Kopien eines Ziels

Mit der Kopieroption können Eigenschaften eines vorhandenen Ziels zur Definition eines neuen Ziels kopiert werden, ohne dass ein Ziel von Grund auf neu erstellt werden muss. Die folgenden Schritte sind möglicherweise nicht für alle Ziele verfügbar.

So erstellen Sie eine Kopie eines Ziels:

- 
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Kopieren**.
- Schritt 2** Klicken Sie im Bereich „Ergebnisse“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Einfügen**.  
Eine Kopie des definierten Ziels wird in den Bereich „Ergebnisse“ eingefügt.
- Schritt 3** Um das kopierte Ziel oder andere Eigenschaften zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.  
Ändern Sie nach Bedarf den Zielnamen, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
-

## Löschen von Zielen

In der Ansicht „Definitionen – Ziel“ löschen Sie Ziele, die nicht mehr verwendet werden. Öffnen Sie vor dem Löschen eines Ziels die Eigenschaften, und klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um festzustellen, wo Objekte von dem Ziel referenziert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass das Löschen des Ziels keine Auswirkungen auf Prozesse oder Aktivitäten hat. Wenn sich auf der Registerkarte „Verwendet von“ Einträge befinden, schlägt das Löschen fehl.

So löschen Sie ein Ziel:

---

**Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Löschen**.

Das Dialogfeld „Löschen bestätigen“ wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie auf **Ja**, um das Ziel zu löschen.

---

## Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Mitglied von“ zeigen Sie die Zielgruppen an, zu der ein Ziel gehört. Der Name und der Typ der Zielgruppe wird in dem Listenfeld angezeigt.

So zeigen Sie die Zielmitglieder an:

---

**Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Mitglied von**, um die Zielgruppen anzuzeigen.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Zielgruppe
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ der Zielgruppe
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ziels.

**Schritt 3** Um die Eigenschaften für ein bestimmtes Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Verwendet von“ werden die Objekte angezeigt, die direkt auf das ausgewählte Ziel in der jeweiligen Konfiguration verweisen. Weil auf der Registerkarte „Verwendet von“ Objekte in einer Baumansicht angezeigt werden, können Sie auch die Objekte anzeigen, die für das ausgewählte Objekt direkt auf Objekte der obersten Ebene verweisen.

Die Objekte auf der obersten Ebene sind diejenigen Objekte, die direkt auf das ausgewählte Objekt verweisen. Sie können aber die aufgeführten Objekte erweitern und deren referenzierte Objekte anzeigen.

### Beispiel:

Wenn *Objekt A* von den *Objekten X* und *Y* verwendet wird und *Objekt X* von *Objekt Q* verwendet wird, werden auf den Eigenschaftenseiten von *Objekt A* die Einträge *X* und *Y* aufgeführt. Wenn der Benutzer *Objekt X* erweitert (+), wird *Objekt Q* angezeigt.

So zeigen Sie „Verwendet von“-Objekte an:

---

**Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um die von dem Ziel verwendeten Objekte anzuzeigen.

Objekt	Beschreibung
Anzeigename	Name des Objekts
Typ	Typ des Objekts

**Schritt 3** Um die Eigenschaften für ein bestimmtes Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

---

## Anzeigen von erweiterten Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ zeigen Sie eine Liste aller erweiterten Zieleigenschaften an, die für einen bestimmten Zieltyp definiert sind. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis eine erweiterte Zieleigenschaft für den Zieltyp definiert wurde.

Weitere Informationen zu erweiterten Eigenschaften finden Sie im *Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

So zeigen Sie die erweiterten Zieleigenschaften an:

**Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Eigenschaften**, um die für das Ziel definierten erweiterten Eigenschaften anzuzeigen.

Spalte	Beschreibung
Name	Name der Zieleigenschaft
Wert	Zeigt den Wert für die Zieleigenschaft an. Wenn kein Wert definiert ist, wird der Standardwert der Eigenschaft angezeigt.
Standard wird verwendet	Gibt an, ob der Standardwert für die Eigenschaft angezeigt wird. <i>Ja</i> wird angezeigt, wenn kein Wert definiert ist. <i>Nein</i> wird angezeigt, wenn ein Wert für die Zieleigenschaft definiert ist.

**Schritt 3** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Ändern von erweiterten Eigenschaftswerten

So ändern Sie die erweiterten Eigenschaften:

Markieren Sie auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ die gewünschte Zieleigenschaft, und klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Wert festzulegen oder zu ändern.

Schaltfläche	Beschreibung
Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert einer bestimmten Zieleigenschaft festzulegen oder zu ändern. Die Schaltfläche „Bearbeiten“ ist standardmäßig deaktiviert. Die Schaltfläche wird erst aktiviert, wenn eine Zieleigenschaft in der Liste ausgewählt ist.
Wert zurücksetzen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert der Zieleigenschaft auf den Standardwert zurückzusetzen. Die Schaltfläche „Werte zurücksetzen“ ist nur aktiviert, wenn ein Wert für eine ausgewählte Zieleigenschaft angegeben ist.

## Anzeigen des Zielverlaufs

Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Ziel vorgenommen wurden.

**Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verlauf**, um die an dem Ziel vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde
Typ ändern	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername der Person, die die Aktion ausgeführt hat
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

**Schritt 3** Um die Details für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie den entsprechenden Zeitpunkt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.



## KAPITEL 4

# Verwalten von Laufzeitbenutzern

---

Viele Betriebssystem- und Anwendungsaktivitäten erfordern für eine korrekte Ausführung Anmeldeinformationen. Mit der Funktion „Laufzeitbenutzer“ wird ein Laufzeitbenutzer-Datensatz zum Speichern der Informationen über den Sicherheitskontext und zur Übergabe dieser Informationen an die Adapter für die Aktivitätsausführung, Ereignisüberwachung und für einige Zielvorgänge (wie Verfügbarkeitsüberwachung und Erkennung) erstellt. Beim Definieren eines Prozesses oder bestimmter Aktivitäten können Sie mit den im Produkt definierten Laufzeitbenutzer-Datensätzen Anmeldeinformationen für den Prozess oder die Aktivität zuweisen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Anweisungen zur Verwaltung von Laufzeitbenutzerkonten.

- [Zugreifen auf „Definitionen – Laufzeitbenutzer“, Seite 4-2](#)
- [Definieren von Windows-Benutzern, Seite 4-4](#)
- [Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen, Seite 4-6](#)

## Zugreifen auf „Definitionen – Laufzeitbenutzer“

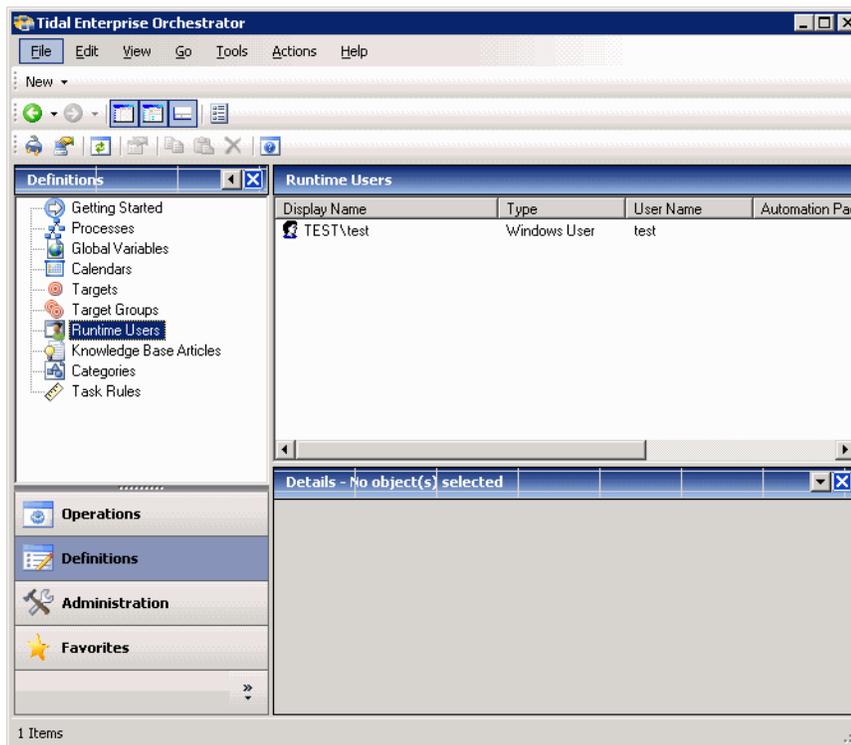
In der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ zeigen Sie die Anmeldeinformationen der Laufzeitbenutzer an und legen neue Laufzeitbenutzer-Anmeldeinformationen fest, aktualisieren die Anmeldeinformationen von Benutzern oder löschen Benutzer.

So zeigen Sie die Laufzeitbenutzereigenschaften an:

Wählen Sie im Arbeitsbereich „Definitionen“ den Eintrag **Laufzeitbenutzer**.

Der Bereich „Ergebnisse“ wird angezeigt.

Abbildung 4-1 Definitionen – Laufzeitbenutzer



Informationen über die Laufzeitbenutzerkonten können in den folgenden Spalten angezeigt werden:

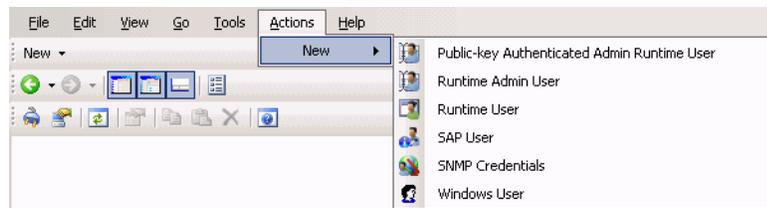
Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Der Anzeigename, der dem Laufzeitbenutzerkonto zugewiesen ist
Typ	Der Typ des Benutzerkontos
Benutzername	Der Benutzername, der dem Konto zugewiesen ist
Eigentümer	Der Benutzername der Person, die das Konto erstellt hat
Zuletzt geändert um	Der Zeitpunkt, zu dem die Anmeldeinformationen zuletzt geändert wurden
Letzte Änderung durch	Der Benutzername der Person, die die Anmeldeinformationen zuletzt geändert hat
ID	Die eindeutige Identifikationsnummer der Laufzeitbenutzerdefinition

Spalte	Beschreibung
Beschreibung	Eine kurze Übersicht über die Laufzeitbenutzerdefinition
Typbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Informationen in der Spalte <b>Typ</b>
Erstellungszeit	Uhrzeit, zu der das Laufzeitbenutzerkonto erstellt wurde
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Laufzeitbenutzerdefinition erstellt hat
Automatisierungspaket	Name des Automatisierungspakets, aus dem der Laufzeitbenutzer-Datensatz importiert wurde

## „Aktionen“ – Menü und Symbolleiste

Im Menü und der Symbolleiste „Aktionen“ des Laufzeitbereichs ist die Option zum Erstellen neuer Laufzeitbenutzer für die Speicherung von Sicherheitszertifikaten enthalten, die Prozessen und Aktivitäten zugewiesen sind. Die Option „Neu“ ist auch verfügbar, wenn Sie im Definitionsbereich mit der rechten Maustaste auf **Laufzeitbenutzer** klicken.

Abbildung 4-2 Menü „Aktionen“ des Laufzeitbereichs



## Detailbereich für Laufzeitbenutzer

Unten auf der Seite im Bereich „Details“ werden detaillierte Informationen über den ausgewählten Laufzeitbenutzer angezeigt. Durch Klicken auf einen Link auf der Registerkarte wird das Dialogfeld „Eigenschaften“ für den Laufzeitbenutzer geöffnet.

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Zeigt allgemeine Informationen zu dem Objekt an, einschließlich Name, Typ, Wert und einer Kurzbeschreibung des Laufzeitbenutzers
Attribute	Zeigt mit der Erstellung oder Änderung des Laufzeitbenutzers verbundene Datums- und Zeitangaben sowie den Eigentümer an

# Definieren von Windows-Benutzern

In den für einen Laufzeitbenutzer angegebenen Anmeldeinformationen werden die Informationen über den Benutzersicherheitskontext gespeichert und an die Adapter übergeben. Mit den für Windows-Benutzer festgelegten Anmeldeinformationen weisen Sie Ausführungsoptionen für Prozesse oder Aktivitäten zu.

So erstellen Sie einen Windows-Benutzer:

**Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Neu > Windows-Benutzer**.

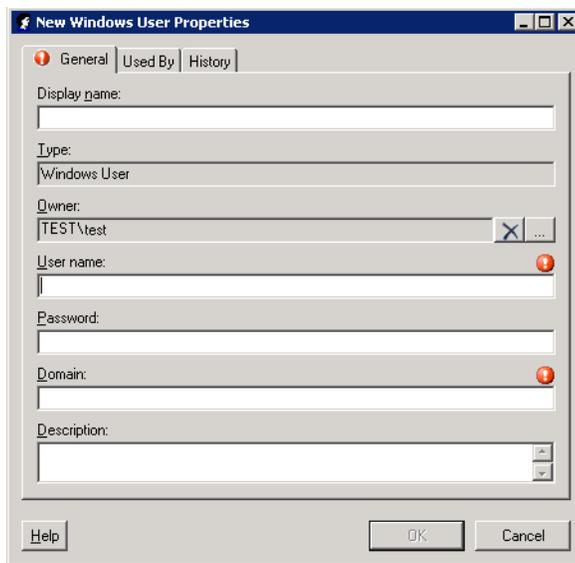
Das Dialogfeld „Eigenschaften Neuer Windows-Benutzer“ wird angezeigt.



**Hinweis**

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

**Abbildung 4-3** Dialogfeld „Eigenschaften Neuer Windows-Benutzer“ – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ nach Bedarf die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Windows-Benutzerkontos. In dieses Feld werden die Informationen aus den Textfeldern „Domäne“ und „Benutzername“ übernommen.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Typ des Objekts

Feld	Beschreibung
Eigentümer	Benutzername des Eigentümers des Objekts. Dies ist typischerweise die Person, die das Objekt erstellt hat. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Benutzer oder Gruppe auswählen“ zum Ändern des Eigentümers zu öffnen.
Benutzername	Der Benutzername, der dem Benutzerkonto zugewiesen ist
Kennwort	Das Kennwort, das dem Benutzerkonto zugewiesen ist <b>Hinweis</b> Aktivieren Sie für vorhandene Laufzeitbenutzer-Datensätze das Kontrollkästchen, um das neue, dem Benutzerkonto zugewiesene Kennwort einzugeben. Wenn das eingegebene Kennwort nicht korrekt ist, wird ein Bestätigungsdialogfeld mit folgender Meldung angezeigt:  <i>„Anmeldefehler: unbekannter Benutzername oder ungültiges Kennwort.“</i>
Domäne	Die Windows-Domäne, in der sich das Benutzerkonto befindet
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Windows-Benutzerkontos

**Schritt 3** Überprüfen Sie bei Bedarf die Informationen auf den folgenden Registerkarten, und klicken Sie dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

- Registerkarte „Verwendet von“ – Zeigt die Objekte an, die auf das Ziel verweisen. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis das Ziel von einem Objekt verwendet wird. Siehe [Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften, Seite 4-6](#).
- Registerkarte „Verlauf“ – Zeigt den Verlauf von Aktionen an, die für das Ziel ausgeführt wurden. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis das erste Ziel erstellt wurde. Siehe [Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs, Seite 4-7](#).

Der neue Laufzeitbenutzer wird in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ in der Liste der Laufzeitbenutzerkonten angezeigt.

# Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen

Mit den folgenden Vorgehensweisen können Sie Laufzeitbenutzerdefinitionen anzeigen und ändern.

## Ändern von Laufzeitbenutzer-Datensätzen

In der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ zeigen Sie die Eigenschaften von Laufzeitbenutzern an und ändern Laufzeitbenutzer-Datensätze.

So ändern Sie die Anmeldeinformationen für einen Laufzeitbenutzer:

- 
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer-Datensatz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.  
Das Dialogfeld „[Laufzeitbenutzer] Eigenschaften“ wird angezeigt.
  - Schritt 2** Ändern Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die jeweiligen Informationen nach Bedarf.
  - Schritt 3** Bestätigen Sie die Änderungen, und klicken Sie dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
- 

## Löschen von Laufzeitbenutzern

In der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ können Sie einen Laufzeitbenutzer-Datensatz löschen.

- 
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer-Datensatz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Löschen**.  
Das Dialogfeld „Löschen bestätigen“ wird angezeigt.
  - Schritt 2** Klicken Sie auf **Ja**, um den Löschvorgang zu bestätigen.
- 

## Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Verwendet von“ werden die Objekte angezeigt, die direkt auf den ausgewählten Laufzeitbenutzer in der jeweiligen Konfiguration verweisen. Weil auf der Registerkarte „Verwendet von“ Objekte in einer Baumansicht angezeigt werden, können Sie auch die Objekte anzeigen, die für das ausgewählte Objekt direkt auf Objekte der obersten Ebene verweisen.

Objekte auf der obersten Ebene verweisen direkt auf das ausgewählte Objekt, Benutzer können aber die aufgeführten Objekte erweitern und deren referenzierte Objekte anzeigen.

### Beispiel:

Wenn *Objekt A* von den *Objekten X* und *Y* verwendet wird und *Objekt X* von *Objekt Q* verwendet wird, werden auf den Eigenschaftenseiten von *Objekt A* die Einträge *X* und *Y* aufgeführt. Wenn der Benutzer *Objekt X* erweitert (+), wird *Objekt Q* angezeigt.

So zeigen Sie „Verwendet von“-Objekte an:

**Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „[Laufzeitbenutzer] Eigenschaften“ wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um die Objekte anzuzeigen, die auf den Laufzeitbenutzer verweisen.

Objekt	Beschreibung
Anzeigename	Name des Objekts
Typ	Typ des Objekts

**Schritt 3** Um Informationen über ein Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

In dem schreibgeschützten Dialogfeld werden die Eigenschaften des Objekts angezeigt.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs

Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Laufzeitbenutzer vorgenommen wurden.

**Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „[Laufzeitbenutzer] Eigenschaften“ wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verlauf**, um die am Laufzeitbenutzer vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

Die folgenden Informationen zu dem Laufzeitverlauf werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername der Person, die die Aktion ausgeführt hat
Typ	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

**Schritt 3** Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie den entsprechenden Zeitpunkt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.





## KAPITEL 5

# Verwalten von SCOM 2007-Triggern

---

Mit Triggern wird festgelegt, wie oder wann ein Prozess ausgeführt wird. Sie können mehrere Trigger hinzufügen, die beim Eintreffen bestimmter Bedingungen ausgelöst werden können. Prozesstrigger stehen für die Anzeige im Prozess-Editor zur Verfügung. Auf der Registerkarte „Prozesstrigger“ werden alle mit dem Prozess verknüpften Trigger angezeigt. Auf dieser Registerkarte können Sie neue Trigger erstellen, die Eigenschaften eines Triggers ändern und Trigger löschen.

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Triggern schrittweise erläutert.

- [Zugreifen auf Triggereigenschaften, Seite 5-2](#)
- [Definieren eines SCOM 2007-Warnungstriggers, Seite 5-4](#)
- [Verwalten von Triggerdefinitionen, Seite 5-9](#)

## Zugreifen auf Triggereigenschaften

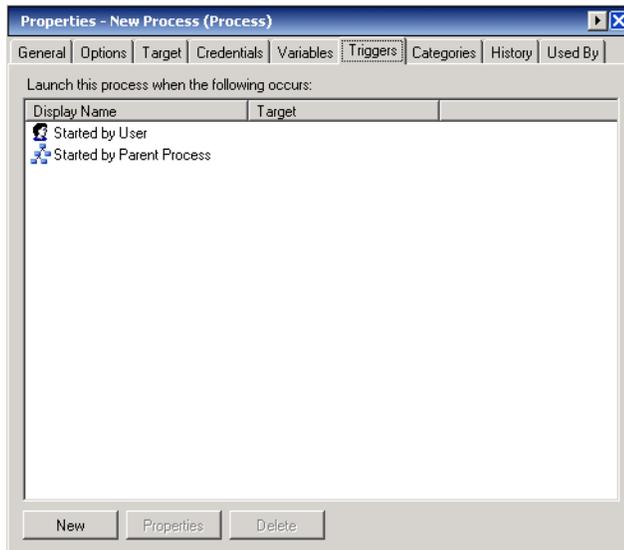
Prozesstrigger stehen für die Anzeige im Prozess-Editor zur Verfügung. Auf der Registerkarte „Trigger“ werden alle mit dem Prozess verknüpften Trigger angezeigt. Für Trigger werden alle vorhandenen definierten Ziele angezeigt. Sie verwenden diese Ansicht auch, um neue Ziele zu erstellen, die Eigenschaften eines Ziels zu ändern und Ziele zu löschen.

Wenn ein Prozess einen Trigger enthält, können Sie die schreibgeschützten Triggereigenschaften in den Prozessinstanzansichten und im Prozess-Editor anzeigen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Triggereigenschaften im Prozess-Editor anzuzeigen:

- Schritt 1** In der Ansicht „Definitionen – Prozesse“ können Sie den Prozess-Editor mit *einer* der folgenden Methoden öffnen:
- Markieren Sie die gewünschte Instanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.  
ALTERNATIV:
  - Klicken Sie im Navigationsbereich mit der rechten Maustaste auf „Prozesse“, und wählen Sie **Neu**.
- Schritt 2** Klicken Sie dann im Dialogfeld „Prozess-Editor“ auf die Registerkarte **Trigger**.

Abbildung 5-1 Prozess-Editor / Registerkarte „Trigger“



Informationen über die Trigger werden in den folgenden Spalten angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Name, der dem Trigger zugewiesen wurde
Ziel	Ziel, das von dem Trigger ausgeführt wird

**Schritt 3** Markieren Sie auf der Registerkarte „Trigger“ den gewünschten Trigger, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Triggereigenschaften“ wird angezeigt.

**Schritt 4** Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um die Eigenschaften zu überprüfen.

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Zeigt allgemeine Informationen zu dem Trigger an
SCOM-Warnung	Quelle und Schweregrad der SCOM-Warnung dienen der Auslösung eines Prozesses.
Ziel	Ziel, auf dem Ereignisse, die den Prozess auslösen, überwacht werden.
Anmeldeinformationen	Laufzeitbenutzer, dessen Anmeldeinformationen zum Überwachen von Ereignissen verwendet werden sollen, die den Prozess auslösen.
Wissensdatenbank	Knowledge Base-Artikel, der dem Trigger zugeordnet werden soll
Bedingungen	Gibt an, wann eine Aktion basierend auf der Auswertung der definierten Bedingungen ausgeführt werden soll

**Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Allgemeine Platzhalterausdrücke

In der folgenden Tabelle sind häufig verwendete Platzhalterzeichen aufgeführt, die der ausgewählten Aktivität entsprechend angezeigt werden.

Zeichen	Beschreibung
*	Übereinstimmung mit beliebigen Zeichen
#	Übereinstimmung mit einer Ziffer
?	Übereinstimmung mit einem beliebigen Zeichen

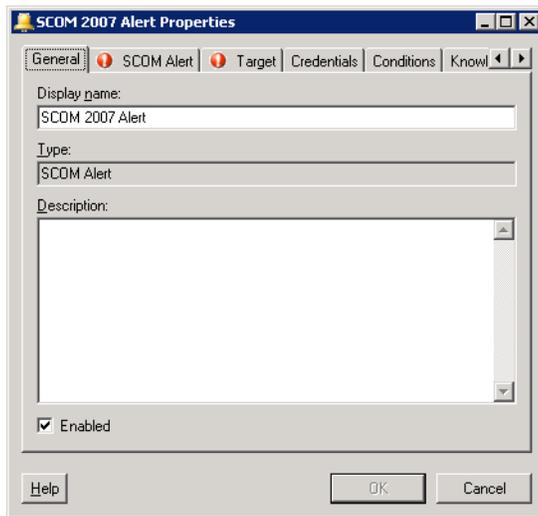
# Definieren eines SCOM 2007-Warnungstriggers

Verwenden Sie den SCOM 2007-Warnungstrigger, um die Quelle und den Schweregrad der SCOM-Warnung für die Auslösung eines Prozesses anzugeben.

So erstellen Sie einen SCOM 2007-Warnungstrigger:

- Schritt 1** Klicken Sie auf der Registerkarte „Prozess – Trigger“ auf **Neu > SCOM 2007-Warnung**. Das Dialogfeld „SCOM 2007-Warnung Eigenschaften“ wird angezeigt.

**Abbildung 5-2** Dialogfeld „SCOM 2007-Warnung Eigenschaften“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Triggers
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ des Triggers
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Triggers
Aktiviert	Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Das Kontrollkästchen gibt an, dass die Zielgruppe für die Ausführung verfügbar ist.  Um dieses Objekt zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens. Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, ist das Objekt deaktiviert und nicht für die Ausführung verfügbar.

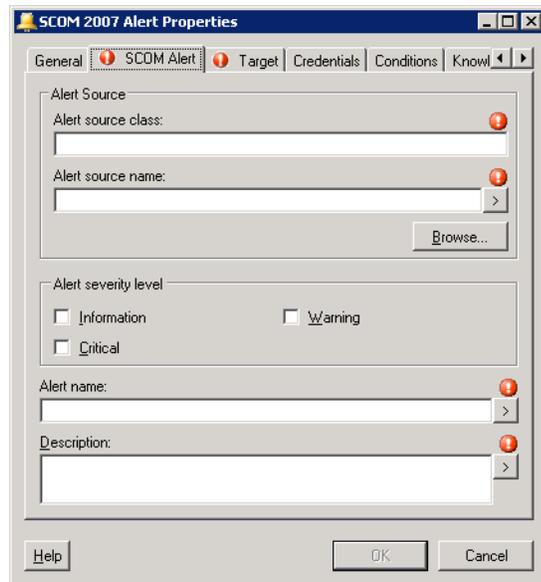
**Schritt 3** Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SCOM-Warnung**.



**Hinweis**

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

**Abbildung 5-3** Dialogfeld „SCOM 2007-Warnung Eigenschaften“ – Registerkarte „SCOM-Warnung“



**Hinweis**

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 6-11](#).

**Schritt 4** Geben Sie auf der Registerkarte „SCOM-Warnung“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Warnungsquellenklasse	Name der Überwachungsklasse in SCOM, zu der das Überwachungsobjekt gehört.
Warnungsquellenname	Name des Überwachungsobjekts
Durchsuchen	Klicken Sie zur Suche nach der Warnungsquelle auf diese Schaltfläche. Das Dialogfeld „Überwachungsklasse und -objekt auswählen“ wird geöffnet, um die Verbindung zum SCOM-Verwaltungsserver für die Suche nach einer Quellklasse und einem Namen für die Warnung herzustellen.  <b>Hinweis</b> Weitere Informationen zur Verwendung des Dialogfelds „Überwachungsklasse und -objekt auswählen“ finden Sie unter <a href="#">Suchen nach einer Warnungsquelle, Seite 5-10</a> .

Feld	Beschreibung
Sicherheitsstufe der Warnung	Sicherheitsstufe der Warnung in SCOM, die erreicht sein muss, damit der Prozess ausgeführt wird. Aktivieren Sie eines oder mehrere der folgenden Kontrollkästchen, um die Sicherheitsstufe von Warnungen anzugeben, die erreicht sein muss: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information</li> <li>• Kritisch</li> <li>• Warnung</li> </ul>
Warnungsname	Name der Warnung in SCOM, der übereinstimmen muss, damit der Prozess ausgeführt wird.
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Warnung in SCOM, die übereinstimmen muss, damit der Prozess ausgeführt wird.



**Hinweis** Der Ausdruckspfeil > rechts neben dem Referenzsymbol zeigt an, dass ein Platzhalteraussdruck verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Allgemeine Platzhalteraussdrücke, Seite 5-3](#).

**Schritt 5** Geben Sie auf der Registerkarte „Ziel“ das Ziel an, auf dem Ereignisse, die den Prozess auslösen, überwacht werden sollen:

Feld	Beschreibung
Überwachen auf diesem Ziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Ziele auswählen“ zu öffnen und ein anderes zu überwachendes Ziel auszuwählen, als jenes, das in den Prozesseigenschaften angegeben ist. <b>Hinweis</b> Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften für das Ziel anzuzeigen.
Zielreferenz wählen	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool <b>Referenz</b> , um das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ zu öffnen. Erweitern Sie im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ den Knoten <b>Prozess &gt; Ziel &gt; Eigenschaften</b> , wählen Sie die entsprechende Zielreferenzeigenschaft aus, und klicken Sie auf <b>OK</b> . Die ausgewählte Zielreferenzeigenschaft wird in dem Textfeld angezeigt.
Überwachen mit dieser Zielgruppe	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ zu öffnen und eine Zielgruppe auszuwählen, auf der die Überwachung erfolgen soll. <b>Hinweis</b> Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften für die Zielgruppe anzuzeigen. Um eine neue Zielgruppe zu erstellen, klicken Sie auf <b>Neu &gt; [Zielgruppe] Name</b> .

Feld	Beschreibung
<b>Überwachen auf Ereignisse auf</b>	
Aktivieren Sie <i>eines</i> der folgenden Optionsfelder, um die Mitglieder der Zielgruppe festzulegen, für die der Prozess ausgeführt werden soll.	
Alle Ziele in dieser Gruppe	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess für alle Mitglieder der Zielgruppe auszuführen.
Ziel mit diesem Algorithmus auswählen	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess für ein bestimmtes Mitglied oder ein beliebiges Ziel in der Zielgruppe auszuführen. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die entsprechende Option zum Festlegen der Zielmitgliedsparameter aus.  Algorithmusbeschreibungen finden Sie unter <a href="#">Zielalgorithmen, Seite 3-4</a> .

**Schritt 6** Aktivieren Sie auf der Registerkarte „Anmeldeinformationen“ *eine* der folgenden Optionsschaltflächen, um den Laufzeitbenutzer anzugeben, dessen Anmeldeinformationen zur Überwachung auf Veränderungen verwendet werden sollen, die den Prozess auslösen.

Feld	Beschreibung
ProzessLaufzeitbenutzer	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um die Anmeldeinformationen für den Laufzeitbenutzer zu verwenden, der für den Prozess angegeben wurde.
StandardLaufzeitbenutzer des Ziels	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den StandardLaufzeitbenutzer für das Ziel zu verwenden, das in der Aktivität angegeben ist
Angebener Laufzeitbenutzer	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um andere Anmeldeinformationen als die für den Prozess verwendeten Daten anzugeben. Der ausgewählte Laufzeitbenutzer überschreibt den für den Prozess angegebenen Laufzeitbenutzer.  <b>Hinweis</b> Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften für den ausgewählten Benutzer anzuzeigen. Klicken Sie auf <b>Neu &gt; [Laufzeitbenutzer]</b> , um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Kapitel 4, „Verwalten von Laufzeitbenutzern.“</a>

**Schritt 7** Klicken Sie auf die Registerkarte **Bedingungen** und dann auf den entsprechenden Bereich, um anzugeben, wann eine Aktion basierend auf einer Auswertung der definierten Bedingungen ausgeführt werden soll.

Bereich	Beschreibung
Standard	Erstellt einfache Bedingungen mit Variablen, die mit Operatorkriterien übereinstimmen müssen.  Siehe <a href="#">Hinzufügen von Standardbedingungen zu einem Objekt, Seite 5-11</a> .
Erweitert	Erstellt komplexere Bedingungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verknüpfte Bedingung – Fasst andere Bedingungen (Zeitbedingung, vorherige Prozessinstanzenbedingung, variable Bedingung oder andere verknüpfte Bedingung) in einer einzigen Bedingung zusammen. Die verknüpfte Bedingung wird durch Hinzufügen einer weiteren Wahr/Falsch-Option im Bereich „Erweitert“ erstellt.</li> <li>• Vorherige Prozessinstanzenbedingung – Legt fest, dass die Bedingung zu falsch ausgewertet wird, wenn ein Prozess innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls aufgetreten ist. Wenn keine Prozessinstanz ausgewählt ist, werden alle Prozessinstanzen von dem Trigger durchsucht.</li> <li>• Zeitbedingung – Geben Sie eine auf einem definierten Kalender basierende Bedingung an.</li> <li>• Variable Bedingung – Geben Sie eine Variable als Bedingung an, unter der die Variable zu „wahr“ ausgewertet werden soll.</li> </ul> Siehe <a href="#">Hinzufügen von erweiterten Bedingungen zu einem Objekt, Seite 5-13</a> .

**Schritt 8** Klicken Sie auf die Registerkarte **Wissensdatenbank**, um dem Objekt einen Knowledge Base-Artikel zuzuweisen.

Feldoptionen der Wissensdatenbank	Beschreibung
Wissensdatenbank	<i>Schreibgeschützt.</i> Anzeigename für die ausgewählten Knowledge Base-Artikel.
Löschen	Markieren Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel, und klicken Sie auf das Tool <b>Löschen</b>  , um den Artikel aus der Liste zu löschen.
Durchsuchen	Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Wissensdatenbank auswählen“ zu öffnen und eine Liste der vorhandenen Knowledge Base-Artikel anzuzeigen.  Um mehrere Knowledge Base-Artikel auszuwählen, klicken Sie mit der linken Maustaste während Sie die <b>Strg</b> -Taste oder die <b>Umschalttaste</b> gedrückt halten.  Weitere Informationen zu Knowledge Base-Artikeln finden Sie im <i>Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i> .
Eigenschaften	Markieren Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel, und klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften des festgelegten Artikels anzuzeigen und/oder zu ändern.

Folgende Informationen werden auf der Registerkarte „Wissensdatenbank“ angezeigt.

Feld	Beschreibung
Zusammenfassung	Kurze Beschreibung des Problems
Mögliche Ursache	Erläuterung der Bedingung, die das Problem möglicherweise verursacht hat
Mögliche Lösung	Liste mit Aktionen, die zur versuchten Problemlösung ausgeführt werden können
Verwandte Informationen	Zusätzliche Informationen zum Problem

- Schritt 9** Klicken Sie auf der Registerkarte „Trigger“ auf **OK**, um die Triggerdefinition abzuschließen. Der neue Trigger wird auf der Seite „Triggereigenschaft“ angezeigt.

## Verwalten von Triggerdefinitionen

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Ändern von Triggereigenschaften. Auf der Eigenschaftenseite „Prozess – Trigger“ führen Sie die folgenden Funktionen durch:

- Aktivieren und Deaktivieren von Triggern
- Ändern von Triggereigenschaften
- Löschen von Triggern
- Hinzufügen von Vorfalleigenschaften zum Trigger
- Definieren von Zielauswahlkriterien

### Aktivieren von Triggern

Ein Trigger ist standardmäßig aktiviert. Ein manuell deaktivierter Trigger muss aktiviert werden, bevor er für die Überwachung verfügbar ist.

So aktivieren Sie einen Trigger:

Markieren Sie in der Ansicht „Prozess – Trigger“ den entsprechenden Trigger, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Aktivieren**.

Der Trigger wird in der Triggerliste aktiviert.

### Deaktivieren von Triggern

Ein deaktiviertes Ziel verhindert die Überwachung des Objekts. Der deaktivierte Trigger wird nicht aus der Liste der Trigger auf der Registerkarte „Trigger“ entfernt.

So deaktivieren Sie einen Trigger:

Markieren Sie in der Ansicht „Prozess – Trigger“ den entsprechenden Trigger, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Deaktivieren**.

Der Trigger wird in der Triggerliste deaktiviert.

## Ändern von Triggern

Auf der Registerkarte „Trigger“ können Sie konfigurierte Trigger ändern. Nach der Ersterstellung stehen nicht alle Felder für eine Aktualisierung zur Verfügung.

So ändern Sie einen Trigger:

**Schritt 1** Markieren Sie auf der Registerkarte „Trigger“ den gewünschten Trigger, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld für den ausgewählten Trigger wird angezeigt.

**Schritt 2** Ändern Sie auf der Registerkarte „Trigger“ die entsprechenden Informationen nach Bedarf, und klicken Sie auf **OK**.

Der geänderte Trigger wird auf der Registerkarte „Trigger“ angezeigt.

## Suchen nach einer Warnungsquelle

Gehen Sie folgendermaßen vor, um nach den Warnungsquellendetails für die SCOM-Warnung zu suchen.

So wählen Sie die Überwachungsklasse und das Überwachungsobjekt aus:

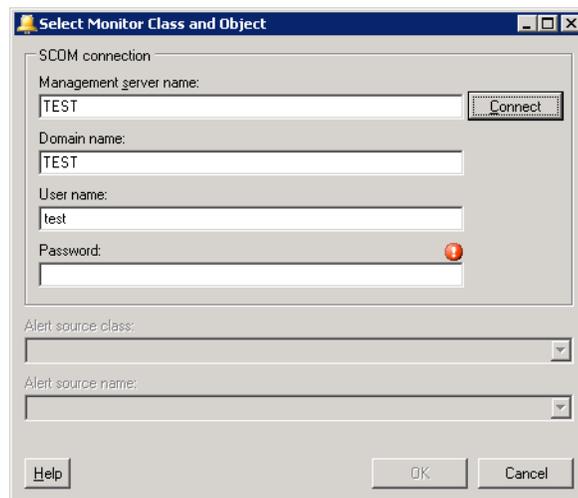
**Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „SCOM 2007-Warnung Eigenschaften“ auf **Durchsuchen**, um das Dialogfeld „Überwachungsklasse und -objekt auswählen“ zu öffnen und die Anmeldedaten für die Verbindung zum SCOM-Verwaltungsserver einzugeben.



### Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 5-4 Dialogfeld „Überwachungsklasse und -objekt auswählen“



**Schritt 2** Geben Sie unter „SCOM-Verbindung“ die folgenden Informationen zum Herstellen der Verbindung mit dem SCOM-Verwaltungsserver an:

Feld	Beschreibung
Name des Verwaltungsservers	Hostname des SCOM-Verwaltungsservers
Domänenname	Name der Domäne des SCOM-Benutzerkontos
Benutzername	Benutzername, der dem SCOM-Konto zugewiesen ist.
Kennwort	Kennwort, das dem SCOM-Konto zugewiesen ist.

**Schritt 3** Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Serververbindung herzustellen.  
Die Dropdown-Listen „Warnungsquellenklasse“ und „Warnungsquellenname“ werden automatisch mit Optionen ausgefüllt, sobald die Verbindung zum SCOM-Verwaltungsserver validiert wurde.

**Schritt 4** Wählen Sie die gewünschten Optionen aus der Dropdown-Liste aus, und klicken Sie auf **OK**.

Feld	Beschreibung
Warnungsquellenklasse	Name der Quellklasse, zu der das Überwachungsobjekt gehört.
Warnungsquellenname	Name des Überwachungsobjekts

Die Felder auf der Eigenschaftenseite der SCOM-Warnung werden mit den ausgewählten Informationen ausgefüllt.

## Hinzufügen von Standardbedingungen zu einem Objekt

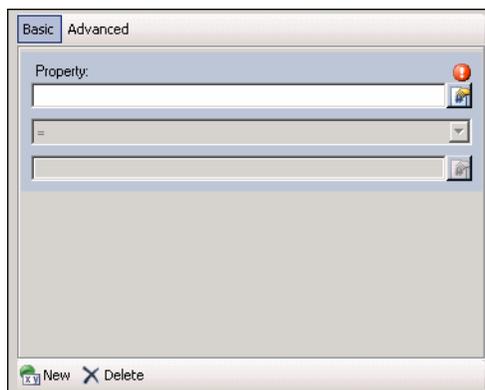
Im Bereich „Standard“ können Sie einfache Bedingungen mit Variablen, die mit Operatorkriterien übereinstimmen müssen, erstellen.

So fügen Sie einem Objekt eine neue Bedingung hinzu:

**Schritt 1** Klicken Sie auf der Eigenschaftenseite oder im Dialogfeld „[Objekt]“ auf die Registerkarte **Bedingungen**.

Die Registerkarte „Bedingungen“ wird angezeigt.

**Abbildung 5-5** Registerkarte „Bedingungen“ – Bereich „Standard“



**Schritt 2** Klicken Sie unter „Bedingungen“ auf den Link **True/False**, um festzulegen, wann das Objekt für die angegebene Bedingung ausgeführt werden soll.

Option	Beschreibung
TRUE	Die Standardverknüpfungsoption gibt an, dass der Prozess immer ausgeführt wird, wenn das mit den Kriterien auf der Seite „Trigger-bezogen“ übereinstimmende Ereignis eintritt.  Eine einzelne Bedingung wird standardmäßig aufgeführt und auf <i>True</i> gesetzt. Wenn keine anderen Bedingungen angegeben werden, bleibt die Bedingung bestehen und kann vom Benutzer nicht gelöscht werden.
FALSE	Klicken Sie auf diesen Link, um anzugeben, dass der Prozess bei Eintreten des Ereignisses NIE ausgeführt wird.

**Schritt 3** Klicken Sie zum Ändern der Bedingungseigenschaften für die Ausführung des Objekts auf die betreffende Schaltfläche.

Schaltfläche	Beschreibung
Neu	Klicken Sie auf <b>Neu</b> , um der Bedingung einen Bereich „Eigenschaften“ hinzuzufügen.
Löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den letzten Eigenschaftenabschnitt aus der Liste der Eigenschaften zu entfernen.

**Schritt 4** Bei jedem Klicken auf die Schaltfläche „Neu“ wird für die Bedingung ein Eigenschaftenabschnitt angezeigt. In der folgenden Tabelle sind die Felder des Eigenschaftenabschnitts aufgeführt.

Schaltfläche	Beschreibung
Eigenschaft	Daten für dieses Feld können nicht manuell eingegeben werden.  Klicken Sie auf das Tool <b>Referenz</b> , um eine Eigenschaftensvariable zur Verwendung als Bedingung auszuwählen.
Operatoren	Wählen Sie den Operator zum Auswerten des Variablenausdrucks aus. Die angezeigten Operatoren sind von der ausgewählten Eigenschaft abhängig.  <b>Hinweis</b> Informationen zu den angezeigten Operatoren finden Sie unter <a href="#">Vergleichsoperatoren, Seite 3-10</a> .
Wert	Geben Sie den Wert für die Eigenschaft ein

**Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um das Objekt zu speichern.

## Hinzufügen von erweiterten Bedingungen zu einem Objekt

Im Bereich „Erweitert“ können Sie komplexere Bedingungen erstellen. Die Eigenschaften der Bedingungen können im Bereich „Erweitert“ sowie im Dialogfeld „Eigenschaften“ definiert werden.

Die im Bereich „Standard“ angegebenen Bedingungen können auch im Bereich „Erweitert“ konfiguriert werden, weil sie einfache variable Bedingungen auf TEO-Ebene darstellen. Alle anderen TEO-Bedingungen im Bereich „Erweitert“ können nicht in den Bereich „Standard“ übergehen und werden daher nicht angezeigt.

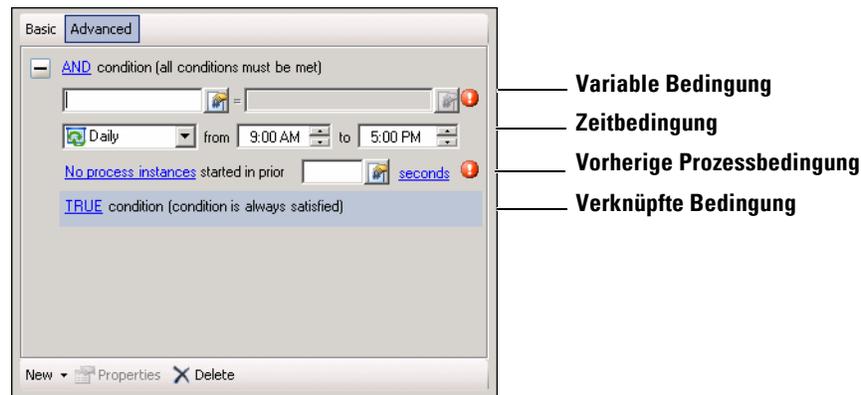
So fügen Sie einem Objekt eine erweiterte Bedingung hinzu:

**Schritt 1** Klicken Sie auf der Eigenschaftenseite oder im Dialogfeld „[Objekt]“ auf die Registerkarte **Bedingungen**.

Die Registerkarte „Bedingungen“ wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie zum Fortfahren auf den Bereich **Erweitert**.

**Abbildung 5-6** Registerkarte „Bedingungen“ – Bereich „Erweitert“



**Schritt 3** Klicken Sie unter „Bedingungen“ auf den Link **True/False**, um festzulegen, wann das Objekt für die angegebene Bedingung ausgeführt werden soll.

Option	Beschreibung
TRUE	Die Standardverknüpfungsoption gibt an, dass der Process immer ausgeführt wird, wenn das mit den Kriterien auf der Seite „Trigger-bezogen“ übereinstimmende Ereignis eintritt.  Eine einzelne Bedingung wird standardmäßig aufgeführt und auf <i>True</i> gesetzt. Wenn keine anderen Bedingungen angegeben werden, bleibt die Bedingung bestehen und kann vom Benutzer nicht gelöscht werden.
FALSE	Klicken Sie auf diesen Link, um anzugeben, dass der Prozess bei Eintreten des Ereignisses NIE ausgeführt wird.

**Schritt 4** Klicken Sie zum Ändern der Bedingungeigenschaften für die Ausführung des Objekts auf die betreffende Schaltfläche.

Schaltfläche	Beschreibung
Neu	<p>Klicken Sie auf <b>Neu &gt; [Bedingung]</b>, um dem Bereich „Erweitert“ eine einzelne Bedingung hinzuzufügen. Wiederholen Sie diesen Schritt, um der Registerkarte „Bedingungen“ weitere Bedingungeigenschaften hinzuzufügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verknüpfte Bedingung – Fasst andere Bedingungen (Zeitbedingung, vorherige Prozessinstanzenbedingung, variable Bedingung oder andere verknüpfte Bedingung) in einer einzigen Bedingung zusammen. Die verknüpfte Bedingung wird durch Hinzufügen einer weiteren Wahr/Falsch-Option im Bereich „Erweitert“ erstellt.</li> <li>• Vorherige Prozessinstanzenbedingung – Legt fest, dass die Bedingung zu falsch ausgewertet wird, wenn ein Prozess innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls aufgetreten ist. Wenn keine Prozessinstanz ausgewählt ist, werden alle Prozessinstanzen von dem Trigger durchsucht.</li> <li>• Zeitbedingung – Geben Sie eine auf einem definierten Kalender basierende Bedingung an.</li> <li>• Variable Bedingung – Geben Sie eine Variable als Bedingung an, unter der die Variable zu „wahr“ ausgewertet werden soll.</li> </ul>
Eigenschaften	<p>Klicken Sie auf eine beliebige Position in der Nähe der gewünschten Bedingung. Wenn der Bereich um die Bedingung blau schattiert ist, klicken Sie auf <b>Eigenschaften</b>, um das Dialogfeld mit den Bedingungeigenschaften zu öffnen.</p> <p><b>Hinweis</b> Bedingungeigenschaften können auf der Registerkarte oder im Dialogfeld mit dem Bedingungeigenschaften geändert werden.</p>
Löschen	<p>Markieren Sie die gewünschte Bedingung, und klicken Sie auf <b>Löschen</b>, um die Bedingung aus dem Objekt zu entfernen.</p>



**Hinweis**

Weitere Informationen zum Erstellen von Bedingungen finden Sie im *Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

Nach dem Hinzufügen der ersten Bedingung werden die folgenden Operatoren angezeigt. Der Operator ist standardmäßig auf *AND* gesetzt.

Operator	Beschreibung
AND-Bedingung (alle Bedingungen müssen erfüllt werden)	Klicken Sie auf diese Option, wenn eine Aktion nur ausgeführt werden soll, wenn alle Bedingungen in der Liste <i>wahr</i> sind.
OR-Bedingung (eine Bedingung muss erfüllt werden)	Klicken Sie auf diese Option, wenn eine Aktion ausgeführt werden soll, wenn eine Bedingung in der Liste <i>wahr</i> ist.

**Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um das Objekt zu speichern.

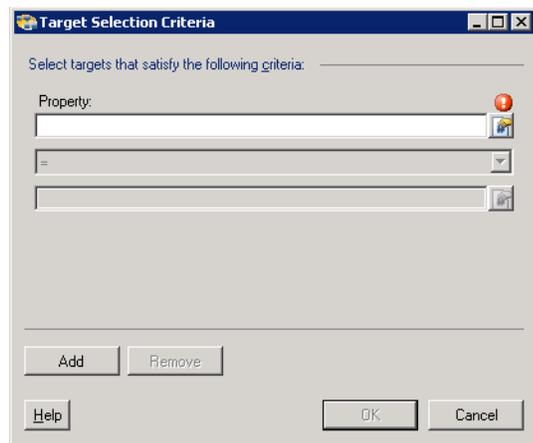
## Definieren von Zielkriterien für Trigger

Das Dialogfeld „Zielauswahlkriterien“ wird durch Klicken auf die Schaltfläche **Durchsuchen** auf der Eigenschaftenseite „Ziel“ für den ausgewählten Trigger aufgerufen. Im Dialogfeld „Zielauswahlkriterien“ geben Sie Übereinstimmungskriterien für die ausgewählte Zielgruppe an.

So definieren Sie Zielauswahlkriterien:

- Schritt 1** Aktivieren Sie auf der Eigenschaftenseite „Ziel“ des Triggers das Optionsfeld **Überwachen auf dieser Zielgruppe**, und wählen Sie aus der Dropdown-Liste die gewünschte Zielgruppe aus.
- Schritt 2** Wählen Sie unter „Überwachen auf Ereignisse auf“ aus der Dropdown-Liste „Ziel mit diesem Algorithmus auswählen“ den Eintrag **Ein Ziel auswählen, das die angegebenen Kriterien erfüllt**.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“ zu öffnen.

Abbildung 5-7 Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“



- Schritt 4** Geben Sie nach Bedarf im Bereich „Eigenschaften“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Eigenschaft	Wählen Sie die gewünschte Eigenschaft, die im Ziel mit dem angegebenen Wert übereinstimmen soll. Klicken Sie auf das Tool <b>Referenz</b> , um die Variable im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auszuwählen. Siehe <a href="#">Einfügen von Zielvariablenreferenzen, Seite 3-11</a> .
Operatoren	Wählen Sie den passenden Operator zum Auswerten des Ausdrucks. Die angezeigten Operatoren sind von der ausgewählten Eigenschaft abhängig. <b>Hinweis</b> Informationen zu den angezeigten Operatoren finden Sie unter <a href="#">Vergleichsoperatoren, Seite 3-10</a> .
Wert	Geben Sie den gewünschten Wert für das Ziel ein.

**Schritt 5** Klicken Sie zum Ändern der Liste der Eigenschaftsbereiche, die Zielkriterien enthalten, auf eine der folgenden Schaltflächen:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Eigenschaftsbereich hinzuzufügen, der mit den Kriterien für das Ziel ausgefüllt werden soll.
Entfernen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den letzten Eigenschaftsbereich aus der Anzeige zu entfernen.

**Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um zur Eigenschaftenseite „Trigger – Ziel“ zurückzukehren.  
Die definierten Kriterien werden in dem schreibgeschützten Feld angezeigt.

## Löschen von Triggern

So löschen Sie einen Trigger:

Markieren Sie auf der Registerkarte „Trigger“ den gewünschten Trigger, und klicken Sie auf **Löschen**.

Der ausgewählte Trigger wird aus der Registerkarte „Trigger“ entfernt.



# KAPITEL 6

## Verwenden von SCOM 2007-Aktivitäten

SCOM muss in Ihrer Umgebung installiert werden, und die Benutzer müssen über die nötigen Anmeldedaten verfügen, um die Verbindung zum SCOM-Verwaltungsserver herstellen und die SCOM-Aktivitäten in einem Prozess verwenden zu können.

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zum Definieren der SCOM 2007-Aktivitäten, Anweisungen zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen speziellen Aktivitäten und Anweisungen zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse.

- [SCOM 2007-Adapteraktivitäten, Seite 6-1](#)
- [Definieren der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“, Seite 6-2](#)
- [Definieren der Aktivität „SCOM-Warnung aktualisieren“, Seite 6-7](#)
- [Verwalten von Aktivitätsdefinitionen, Seite 6-9](#)
- [Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen, Seite 6-13](#)

## SCOM 2007-Adapteraktivitäten

Beim Definieren einer Aktivität im Prozessworkflow enthält der Eigenschaftensbereich Seiten mit Eigenschaften, die speziell für die ausgewählte Aktivität gelten. In der folgenden Tabelle sind die Aktivitäten aufgeführt, die über den SCOM 2007-Adapter bereitgestellt werden.

Aktivität	Beschreibung
SCOM-Leistungsindikator erfassen	Machen Sie Angaben zu Ihrer SCOM-Umgebung, um Leistungsdaten zu erhalten.  Siehe <a href="#">Definieren der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“, Seite 6-2</a> .
SCOM-Warnung aktualisieren	Geben Sie die Warnungseigenschaften in SCOM an, die aktualisiert oder aufgelöst werden sollen.  Siehe <a href="#">Definieren der Aktivität „SCOM-Warnung aktualisieren“, Seite 6-7</a> .

## Definieren der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“

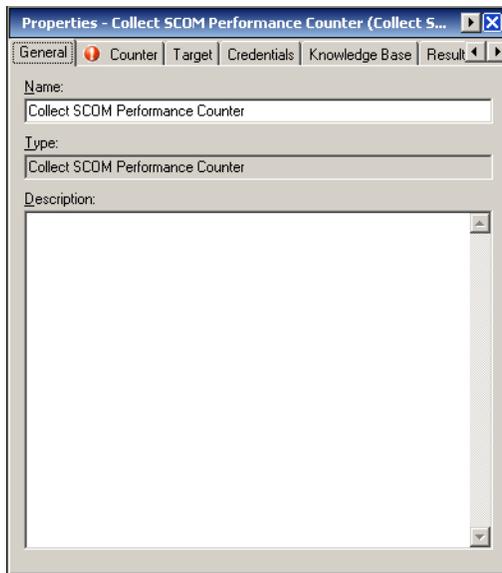
SCOM erstellt eine Leistungsdatenbank, in der Statistiken zur Ressourcennutzung für alle Systeme in der Umgebung erfasst werden. Verwenden Sie die Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“, um Informationen über Ihre SCOM-Umgebung anzugeben und Leistungsdaten zu erhalten.

So definieren Sie die Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“:

**Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „SCOM 2007“ die Aktivität **SCOM-Leistungsindikator erfassen**, und ziehen Sie die Aktivität in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseite „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ wird angezeigt.

**Abbildung 6-1** Eigenschaftenseite „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

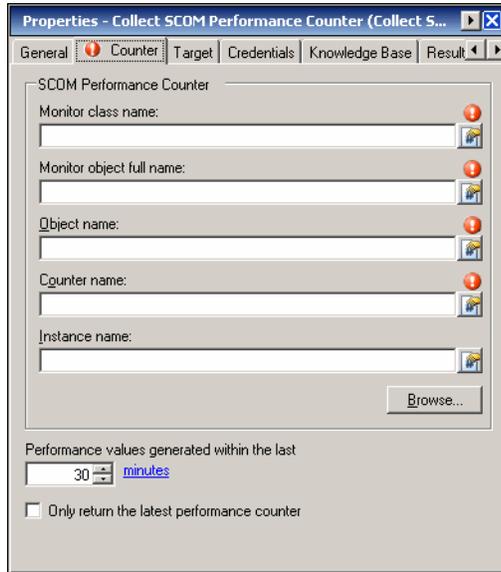
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

**Schritt 3** Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Zähler**.



**Hinweis** Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

**Abbildung 6-2** Eigenschaftenseite „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ – Registerkarte „Zähler“



**Hinweis** Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 6-11.

**Schritt 4** Geben Sie auf der Registerkarte „Zähler“ die folgenden Informationen über Ihre SCOM-Umgebung an, um Leistungsdaten zu erhalten:

Feld	Beschreibung
Name der Überwachungsklasse	Name der Überwachungsklasse in SCOM, zu der das Überwachungsobjekt gehört.
Vollständiger Name des Überwachungsobjekts	Vollständiger Name des Überwachungsobjekts in SCOM. Er umfasst in der Regel den Computernamen des zu überwachenden Rechners.
Objektname	Name des Objekts in SCOM, mit dem die Leistungsdaten abgerufen werden.
Zählername	Name des Leistungsindikators in SCOM

Feld	Beschreibung
Instanzname	Name der Instanz in SCOM, mit der die Leistungsdaten abgerufen werden.  <b>Hinweis</b> Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „SCOM-Leistungsindikator auswählen“ zu öffnen und nach Leistungsindikatoroptionen zu suchen. Weitere Informationen zum Suchen der Leistungsindikatoroptionen finden Sie unter <a href="#">Suchen nach SCOM-Leistungsüberwachungsoptionen, Seite 6-10</a> .
Leistungswerte erstellt innerhalb der letzten	Zeitraumen (in Sekunden, Minuten oder Stunden) der von Tidal Enterprise Orchestrator zu sammelnden Leistungsdaten. Geben Sie einen numerischen Wert in das Textfeld ein, oder wählen Sie den Wert anhand der Bildlaufschaltflächen aus.  Um die Zeiteinheit für den eingegebenen Wert zu ändern, klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, und wählen Sie die gewünschte Zeiteinheit aus.
Nur den neuesten Leistungsindikator zurückgeben	Bei aktiviertem Kontrollkästchen wird nur der neueste Leistungsindikator verwendet.
Fehler wenn keine Werte gefunden	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, schlägt die Aktivität fehl, wenn keine übereinstimmenden Werte gefunden werden.

**Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ziel**, um anzugeben, ob das Prozessziel verwendet oder mit einem anderen Ziel überschrieben werden soll:

Feld	Beschreibung
Ausführen auf dem Prozessziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um dasselbe Ziel zu verwenden, das in der Prozessdefinition angegeben wurde.
Ausführen auf Aktivitätsziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um diese Aktivität auf demselben Ziel wie eine der vorherigen Aktivitäten des Prozesses auszuführen. Das ausgewählte Ziel überschreibt das in der Prozessdefinition angegebene Ziel.
Ausführen auf dieses Ziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Ziele auswählen“ zu öffnen und ein Ziel auszuwählen, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.  Die im Dialogfeld „Ziele auswählen“ angezeigten Ziele sind in TEO bereits definiert.  <b>Hinweis</b> Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften für das ausgewählte Ziel anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Kapitel 4, „Verwalten von Laufzeitbenutzern.“</a>
Ausführen auf das von diesem Algorithmus ausgewählte Ziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um das Ziel auszuführen, das über einen in der Dropdown-Liste angezeigten Zielalgorithmus ausgewählt wurde.  <b>Hinweis</b> Es hängt von der ausgewählten Aktivität ab, welche verfügbaren Algorithmen angezeigt werden. Beschreibungen von Zielalgorithmen finden Sie unter <a href="#">Zielalgorithmen, Seite 3-4</a> .

Feld	Beschreibung
Ausführen auf diese Zielreferenz	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool <b>Referenz</b>, um das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ zu öffnen.</p> <p>Erweitern Sie im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ <b>Prozess &gt; Ziel &gt; Eigenschaften</b>, wählen Sie die entsprechende Zielreferenzeigenschaft aus, und klicken Sie auf <b>OK</b>.</p> <p>Die ausgewählte Zielreferenzeigenschaft wird in dem Textfeld angezeigt.</p>
Ausführen auf diese Zielgruppe	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf <b>Durchsuchen</b>, um das Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ zu öffnen und ein Ziel auszuwählen, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.</p> <p>Bei den Zielgruppen, die im Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ angezeigt werden, handelt es sich um bereits in TEO definierte Zielgruppen.</p> <p><b>Hinweis</b> Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für die ausgewählte Zielgruppe anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im <i>Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i>.</p>
Ziel mit diesem Algorithmus auswählen	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess mit <i>einer</i> der Optionen aus der Dropdown-Liste auszuführen.</p> <p><b>Hinweis</b> Algorithmusbeschreibungen finden Sie unter <a href="#">Zielalgorithmen, Seite 3-4</a>.</p>

**Schritt 6** Klicken Sie auf die Registerkarte **Anmeldeinformationen**, um den Laufzeitbenutzer anzugeben, dessen Anmeldeinformationen zur Prozessausführung verwendet werden sollen:

Feld	Beschreibung
StandardLaufzeitbenutzer des Ziels verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den StandardLaufzeitbenutzer für das Ziel zu verwenden, das in der Aktivität angegeben ist
ProzessLaufzeitbenutzer verwenden	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die Anmeldeinformationen für den Laufzeitbenutzer zu verwenden, der in den Prozesseigenschaften angegeben wurde
ProzessLaufzeitbenutzer überschreiben	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um einen Laufzeitbenutzer anzugeben, dessen Anmeldeinformationen von denjenigen, die in den Prozesseigenschaften angegeben wurden, abweichen. Der ausgewählte Laufzeitbenutzer überschreibt den für den Prozess angegebenen Laufzeitbenutzer.</p> <p><b>Hinweis</b> Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen. Klicken Sie auf <b>Neu &gt; [Laufzeitbenutzer]</b>, um einen Laufzeitbenutzerdatensatz für den Prozess zu erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Laufzeitbenutzers finden Sie unter <a href="#">Kapitel 4, „Verwalten von Laufzeitbenutzern.“</a></p>

**Schritt 7** Klicken Sie auf die Registerkarte „Wissensdatenbank“, um dem Objekt einen Knowledge Base-Artikel zuzuweisen.

Feldoptionen der Wissensdatenbank	Beschreibung
Wissensdatenbank	<i>Schreibgeschützt.</i> Anzeigename für die ausgewählten Knowledge Base-Artikel.
Löschen	Markieren Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel, und klicken Sie auf das Tool <b>Löschen</b>  , um den Artikel aus der Liste zu löschen.
Durchsuchen	Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Wissensdatenbank auswählen“ zu öffnen und eine Liste der vorhandenen Knowledge Base-Artikel anzuzeigen. Weitere Informationen zu Knowledge Base-Artikeln finden Sie im <i>Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i> .
Eigenschaften	Markieren Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel, und klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften des festgelegten Artikels anzuzeigen und/oder zu ändern.

Folgende Informationen werden auf der Registerkarte „Wissensdatenbank“ angezeigt.

Feld	Beschreibung
Zusammenfassung	Kurze Beschreibung des Problems
Mögliche Ursache	Erläuterung der Bedingung, die das Problem möglicherweise verursacht hat
Mögliche Lösung	Liste mit Aktionen, die zur versuchten Problemlösung ausgeführt werden können
Verwandte Informationen	Zusätzliche Informationen zum Problem

**Schritt 8** Klicken Sie auf der Registerkarte „Ergebnishandler“ auf *eine* der folgenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen des Workflows nach Bedarf zu verwalten:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Fügt eine Bedingungsverzweigung hinzu
Entfernen	Entfernt die Bedingungsverzweigung aus der Aktivität
Nach oben	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach oben
Nach unten	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach unten



#### Hinweis

Weitere Informationen über das Anzeigen von Leistungsindikatorwerten finden Sie unter [Anzeigen von SCOM-Leistungsindikatorwerten](#), Seite 6-16.

# Definieren der Aktivität „SCOM-Warnung aktualisieren“

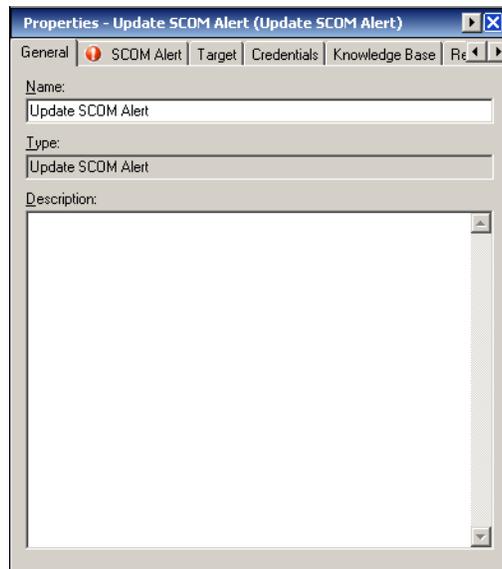
Verwenden Sie die Aktivität „SCOM-Warnung aktualisieren“, um die Warnungs-ID, die zum Aktualisieren/Auflösen verwendet werden soll, in SCOM anzugeben. Es können zudem Kommentare zum Warnungsverlauf hinzugefügt werden.

So definieren Sie die Aktivität „SCOM-Warnung aktualisieren“:

**Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „SCOM 2007“ die Aktivität **SCOM-Warnung aktualisieren**, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „SCOM-Warnung aktualisieren“ werden angezeigt.

**Abbildung 6-3** Eigenschaftenseite „SCOM-Warnung aktualisieren“ – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

**Schritt 3** Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **SCOM-Warnung**.



**Hinweis**

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

**Abbildung 6-4** Eigenschaftenseite „SCOM-Warnung aktualisieren“ – Registerkarte „SCOM-Warnung“



**Hinweis**

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 6-11.

**Schritt 4** Geben Sie auf der Registerkarte „SCOM-Warnung“ die in SCOM zu aktualisierende Warnungs-ID sowie Kommentare an, die zum Warnungsverlauf hinzugefügt werden:

Feld	Beschreibung
Warnungs-ID	Die ID in SCOM, die der aufzulösenden oder zu aktualisierenden Warnung zugewiesen wird.
Warnungskommentar	Geben Sie die Kommentare zur Warnung ein, die auf der Eigenschaftenseite des Warnungsverlaufs in SCOM angezeigt werden sollen.
SCOM-Warnung auflösen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den SCOM-Warnungsstatus auf <i>Aufgelöst</i> einzustellen.

- Schritt 5** Geben Sie die entsprechenden Informationen nach Bedarf auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“](#).
  - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, mit dessen Anmeldeinformationen Änderungen überwacht werden sollen, die den Prozess auslösen. Siehe [Schritt 6 in Definieren der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“](#).
  - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“](#).
  - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten. Siehe [Schritt 8 in Definieren der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“](#).
- 

## Verwalten von Aktivitätsdefinitionen

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Ändern der Aktivitätseigenschaften. Auf der Eigenschaftenseite einer Aktivität können Sie Aktivitätseigenschaften ändern.

### Ändern einer SCOM 2007-Aktivität

Durch das Ändern eines Prozesses wird nicht automatisch eine Aktivität geändert. Aktivitätsdefinitionen sind in einer Prozessdefinition enthalten, und die Aktivitätseigenschaften müssen gesondert von den Prozesseigenschaften geändert werden.

Aktivitäten können nur im Prozess-Editor geändert werden. Mit den geeigneten Rechten wird der Prozess-Editor aus der Ansicht „Betrieb“ beim Zugriff auf die Prozesseigenschaften gestartet.

Bei eingeschränkten Benutzerrechten werden nach der Ermittlung, dass der Benutzer die Aktivität nicht bearbeiten kann, die Eigenschaften schreibgeschützt in der Prozessworkflow-Anzeige angezeigt.

- 
- Schritt 1** Sie können Aktivitäten über *eine* der folgenden Methoden ändern:
- Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Prozess“ den entsprechende Prozess, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.
- ALTERNATIV:
- Wählen Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ einen Prozess aus einer der vier Prozesssichten, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.
- Das Dialogfeld „Prozess-Editor“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Wählen Sie im Bereich „Workflow“ die entsprechende Aktivität, ändern Sie die gewünschten Aktivitätseigenschaften, und klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 3** Nehmen Sie bei Bedarf weitere Änderungen vor, und klicken Sie auf **Beenden**, um den Prozess-Editor zu schließen.
-

## Suchen nach SCOM-Leistungsüberwachungsoptionen

Wenn Sie nicht über die benötigten Informationen zur Definition der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ verfügen, klicken Sie auf **Durchsuchen**. Die Option öffnet das Dialogfeld „SCOM-Leistungsindikator erfassen“, mit dem Sie nach den benötigten Informationen zum Ausfüllen der Felder auf der Eigenschaftenseite der Aktivität suchen können.

Um nach Überwachungsinformationen zu suchen, geben Sie die Anmeldedaten für die Verbindung mit dem SCOM-Verwaltungsserver ein, um die Leistungsindikatoroptionen anzuzeigen.

So suchen Sie nach Leistungsindikatoroptionen:

- Schritt 1** Klicken Sie auf der Eigenschaftenseite „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ auf **Durchsuchen**. Das Dialogfeld „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ wird angezeigt.



### Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

**Abbildung 6-5** SCOM-Leistungsindikator erfassen (Dialogfeld)

**Schritt 2** Geben Sie unter „SCOM-Verbindung“ die folgenden Informationen zum Herstellen der Verbindung mit dem SCOM-Verwaltungsserver an:

Feld	Beschreibung
Name des Verwaltungsservers	Hostname des SCOM-Verwaltungsservers
Domänenname	Name der Domäne des Benutzerkontos, das für die Verbindung mit dem SCOM-Verwaltungsserver verwendet wird.
Benutzername	Benutzername, der dem Konto für die Verbindung mit dem SCOM-Verwaltungsserver zugewiesen ist.
Kennwort	Kennwort, das dem Konto für die Verbindung mit dem SCOM-Verwaltungsserver zugewiesen ist.

**Schritt 3** Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Serververbindung herzustellen.  
Die folgenden Dropdown-Listen werden mit Optionen ausgefüllt. Diese Dropdown-Listen bleiben leer, bis die Verbindung zum SCOM-Verwaltungsserver hergestellt ist.

**Schritt 4** Wählen Sie die gewünschten Optionen aus der Dropdown-Liste aus, und klicken Sie auf **OK**.

Feld	Beschreibung
Name der Überwachungsklasse	Name der Überwachungsklasse, zu der das Überwachungsobjekt gehört.
Vollständiger Name des Überwachungsobjekts	Name des Überwachungsobjekts
Objekt	Name des Objekts
Zähler	Name des Leistungsindikators
Instanz	Name der Instanz, von der Daten erfasst werden sollen.

Die Felder auf der Eigenschaftenseite von „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ werden mit den ausgewählten Informationen ausgefüllt.

## Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen

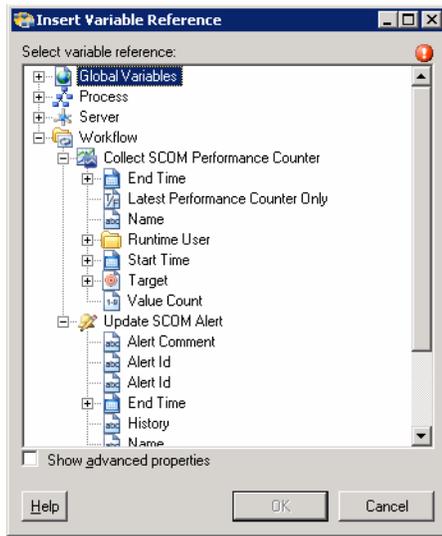
Das Referenzsymbol rechts neben einem Textfeld zeigt an, dass das Feld durch den Verweis auf eine definierte Variable oder die Eigenschaft einer anderen Aktivität bzw. eines anderen Prozesses ausgefüllt werden kann. Im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wählen Sie eine definierte Variable oder ein Objekt zum Füllen eines Feldes aus.

In diesem Dialogfeld können nur Variablen ausgewählt werden, die für das jeweilige Feld gültig sind. Die Schaltfläche „OK“ wird erst aktiviert, wenn eine gültige Eigenschaft oder Variable ausgewählt ist.

So fügen Sie eine Variablenreferenz ein:

- Schritt 1** Klicken Sie rechts neben einem Feld auf einer Eigenschaftenseite auf das **Referenztool**.  
Das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wird geöffnet.

Abbildung 6-6 Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“



**Hinweis** Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

- Schritt 2** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte anzeigen**, um alle für die Referenzierung verfügbaren Elemente anzuzeigen.  
Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden nur die am häufigsten verwendeten Elemente für Aktivitäten, Prozesse oder Ereignisse angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Workflow-Aktivität erweitern (+)**, um die Referenzobjekte für die Aktivitäten im Bereich „Workflow“ anzuzeigen. Die Eigenschaften im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ sind von den Aktivitäten abhängig.
- Schritt 4** Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Elemente die entsprechende Eigenschaft oder Variable aus, und klicken Sie auf **OK**.

Referenzvariable	Beschreibung
Hinweise	Beschreibung des virtuelles Systems
Name	Anzeigenname der Aktivität
Erstellt von	Benutzername oder der Eigentümer der Aktivität
Geändert von	Benutzername der Person, die die Aktivität geändert hat
Typ	Art der Aktivität
Beschreibung	Beschreibung der Aktivität
Überwachung beginnt	Datum und Uhrzeit für den Start der Prozessüberwachung

Referenzvariable	Beschreibung
Überwachungserfolge	Gibt die Anzahl der erfolgreichen Überwachungen an
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität angehalten wurde
Fehlerinformationen	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers
Gruppenname	Name der Toolbox-Aktivitätsgruppe
Instanz abgebrochen	Gibt an, dass der Prozess manuell abgebrochen wurde
Instanz fehlgeschlagen	Gibt an, dass der Prozess fehlgeschlagen ist
Instanz fehlgeschlagen (abgeschlossen)	Gibt an, dass der Prozess fehlgeschlagen ist, aber die Ausführung des Prozesses abgeschlossen wurde
Instanzfehler (Nicht abgeschlossen)	Gibt an, dass der Prozess fehlgeschlagen ist und die Ausführung des Prozesses nicht abgeschlossen wurde
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Prozess-ID	ID-Nummer des TEO-Prozesses
Prozessinstanz-ID	ID-Nummer der TEO-Prozessinstanz
Nur der neueste Leistungsindikator	Gibt an, dass nur die neuesten Leistungsindikatordaten abgerufen werden.
Wertanzahl	Wert für den Leistungsindikator
Warnungs-ID	Die ID in SCOM, die der aufzulösenden oder zu aktualisierenden Warnung zugewiesen wird.
Warnungskommentar	Zeigt Kommentare zur Warnung an.
Verlauf	Verlauf des Leistungsindikators
Warnung auflösen	Gibt den Status der SCOM-Warnung an.

Der ausgewählte Wert wird in das zugehörige Textfeld übernommen.

## Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, was dem Benutzer angezeigt wird, nachdem ein Prozess mit einer SCOM 2007-Aktivität gestartet wurde. Von bestimmten Aktivitäten werden weitere Aktivitätsinstanzinformationen zur Überprüfung durch den Benutzer generiert und angezeigt.

Zum Beispiel werden von bestimmten Aktivitäten Informationen auf Basis von definierten Eigenschaften der Aktivität erzeugt. In solchen Fällen werden sowohl die schreibgeschützten Konfigurationseigenschaften als auch die generierten Ergebnisse der Konfigurationseigenschaften in den Eigenschaften der Aktivitätsinstanz angezeigt.

## Anzeigen des Aktivitätsstatus

Nach Aufruf eines Prozesses werden Status- und Farbanzeigen in der Konsole angezeigt, die den aktuellen Status jeder Prozess- und Aktivitätsinstanz angeben.

### Statusanzeigen

In der Spalte „Status“ wird der Status der einzelnen Prozesse und Aktivitäten angezeigt. Die folgenden Anzeigedefinitionen werden im Bereich „Ergebnisse“ angezeigt.

Zustand	Beschreibung
Erfolgreich	Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen
Wird ausgeführt	Prozess befindet sich in Bearbeitung
Fehler (Nicht abgeschlossen)	Wird angezeigt, wenn der Prozess fehlgeschlagen ist und die Ausführung des Prozesses nicht abgeschlossen wurde
Fehler (Abgebrochen)	Wird angezeigt, wenn der Prozess manuell abgebrochen wurde

### Farbanzeigen

Die den einzelnen Aktivitäten zugeordneten Farben geben den Status der Prozessinstanzen an. Die folgenden Standardfarben werden angezeigt:

Farbanzeige	Beschreibung
Blau	Prozess befindet sich in Bearbeitung
Grün	Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen
Rot	Prozess ist fehlgeschlagen und die Ausführung des Prozesses wurde nicht abgeschlossen
Orange	Prozess wurde angehalten



#### Hinweis

Informationen zum Ändern der Schriftarten und Farben der Statusanzeige „Aktivitätsansicht“ finden Sie im *Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

## Anzeigen der Eigenschaften von Aktivitätsinstanzen

Die Eigenschaften der in der „Aktivitätsansicht“ angezeigten Aktivitätsinstanz sind schreibgeschützt. So zeigen Sie die Eigenschaften der Aktivitätsinstanz an:

**Schritt 1** Wählen Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ eine der vier Aktivitätsansichten, um die Aktivitätsinstanzen im Bereich „Ergebnisse“ anzuzeigen.

Aktivitätsansicht	Beschreibung
Ausgelöste anzeigen	Zeigt alle (manuell oder automatisch) ausgeführten Prozess- oder Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Zeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden oder fehlgeschlagen sind.
Ad-hoc anzeigen	Zeigt alle manuell ausgeführten Prozess- oder Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Zeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden oder fehlgeschlagen sind.
Alle anzeigen	Zeigt alle Prozess-, Aktivitäts- sowie geplanten Prozess- und Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Anzeigezeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden oder fehlgeschlagen sind.
Geplante anzeigen	Zeigt alle Prozess- oder Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Zeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden, fehlgeschlagen sind oder für die Ausführung geplant sind.

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ die jeweilige Aktivitätsinstanz, um die zugehörigen Aktivitäten anzuzeigen.

**Schritt 3** Markieren Sie die gewünschte Aktivität, und verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:

- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Berücksichtigen**.
- Klicken Sie im Detailbereich der Registerkarten auf den Link eines Elements.

Das Dialogfeld mit den Aktivitätseigenschaften wird angezeigt.

## Anzeigen von SCOM-Leistungsindikatorwerten

Wenn die Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ aufgerufen wird, werden die Ergebnisse der Aktivität auf der Eigenschaftenseite der Aktivitätsinstanz „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ angezeigt. Auf der schreibgeschützten Seite „Werte“ werden die basierend auf den definierten Eigenschaften gesammelten Leistungsindikatordaten angezeigt.

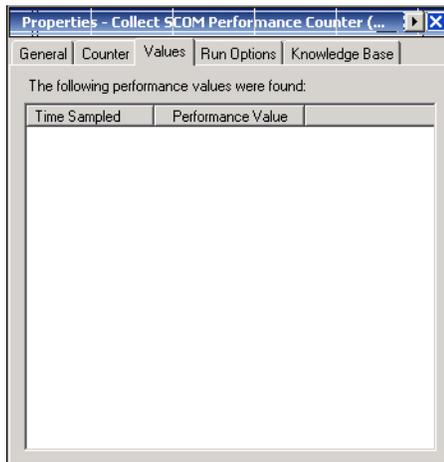
So zeigen Sie die Werte für „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ an:

**Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“, markieren Sie die Aktivitätsinstanz **SCOM-Leistungsindikator erfassen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.

Das Dialogfeld „Eigenschaften SCOM-Leistungsindikator erfassen“ wird angezeigt.

**Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Werte**, um die Ergebnisse der Aktivität „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ anzuzeigen.

**Abbildung 6-7** Eigenschaftenseite „SCOM-Leistungsindikator erfassen“ – Registerkarte „Werte“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Stichprobenzeit	Datum und Uhrzeit der Leistungsdatenerfassung
Leistungswerte	Leistungsdaten, die während des ausgewählten Zeitrahmens auf dem SCOM-Verwaltungsserver gesammelt wurden.



## INDEX

---

### A

- Adapter, Verlauf anzeigen [1-4](#)
- Aktionen (Menü und Symbolleiste), Laufzeitbenutzer [4-3](#)
- Aktivieren von Triggern [5-9](#)
- Aktivieren von Zielen [3-7](#)
- Aktivitäten
  - SCOM-Adapter
    - SCOM-Leistungsindikator erfassen [6-2](#)
    - SCOM-Warnung aktualisieren [6-7](#)
- Aktivitätsinstanz, Anzeigen [6-15](#)
- Aktivitätsvariablenreferenzen [6-12](#)
- Allgemeine Platzhalterausdrücke [5-3](#)
- Allgemeine reguläre Ausdrücke [3-4](#)
- Ändern einer SCOM-Aktivität [6-9](#)
- Ändern von erweiterten Eigenschaftswerten [3-15](#)
- Ändern von Laufzeitbenutzerdefinitionen [4-6](#)
- Ändern von Triggern [5-10](#)
- Ändern von Zielen [3-8](#)
- Angaben von Zielen mit Algorithmuskriterien [3-8, 5-15](#)
- Anmeldedaten, Trigger [5-7](#)
- Anmeldeinformationen, Eigenschaften [6-5](#)
- Ansichten, Laufzeitbenutzer [4-2](#)
- Anzeigen der Eigenschaften der Aktivitätsinstanz [6-15](#)
- Anzeigen der SCOM 2007-Adaptereigenschaften [1-2](#)
- Anzeigen des Adapterverlaufs [1-4](#)
- Anzeigen des Aktivitätsstatus [6-14](#)
- Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs [4-7](#)
- Anzeigen des Zielverlaufs [3-16, 4-5](#)
- Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen [6-13](#)
- Anzeigen von Objekten, Bietet (Registerkarte) [1-3](#)
- Anzeigen von Objekten mit Adapter-Unterstützung [1-3](#)
- Anzeigen von SCOM-Leistungsindikatorwerten [6-16](#)

- Anzeigen von Triggereigenschaften [5-2](#)
- Anzeigen von Triggern [5-2](#)
- Anzeigen von Zieleigenschaften [3-3](#)
- Aufrufen von Definitionen – Ziele [3-2](#)
- Auslösen von Anmeldedaten [5-7](#)
- Auslösen von Knowledge Base-Artikeln [5-8, 6-6](#)

---

### B

- Bedingungen, Trigger [5-8](#)
- Beschreibung [5-5](#)

---

### D

- Deaktivieren von Triggern [5-9](#)
- Deaktivieren von Zielen [3-8](#)
- Definieren eines SCOM 2007-Warnungstriggers [5-4](#)
- Definieren eines Ziels für den SCOM-Verwaltungsserver [3-5](#)
- Definieren von Aktivitätszielkriterien [3-8](#)
- Definieren von Zielkriterien für Trigger [5-15](#)
- Detailbereich, Laufzeitbenutzer [4-3](#)
- Detailbereich für Laufzeitbenutzer [4-3](#)
- Dialogfeld Überwachungsklasse und -objekt auswählen Eigenschaften [5-11](#)

---

### E

- Eigenschaften, Anmeldeinformationen [6-5](#)
- Eigenschaften, Anzeigen von Triggern [5-2](#)
- Eigenschaften, Bietet (Registerkarte) [1-3](#)
- Eigenschaften, Dialogfeld Überwachungsklasse und -objekt auswählen [5-11](#)
- Eigenschaften, Ergebnishandler [6-6](#)

Eigenschaften, SCOM 2007-Adapterverlauf [1-4](#)  
 Eigenschaften, SCOM-Leistungsindikator erfassen [6-3](#)  
 Eigenschaften, SCOM-Verwaltungsserver [3-6](#)  
 Eigenschaften, SCOM-Warnung [5-5](#)  
 Eigenschaften, SCOM-Warnung aktualisieren [6-8](#)  
 Eigenschaften, Windows-Benutzer [4-4](#)  
 Eigenschaften, Ziel [6-4](#)  
 Eigenschaften von Windows-Benutzern [4-4](#)  
 Einfügen von Variablenreferenzen [6-11](#)  
     Ziel [3-11](#)  
 Ergebnishandler-Eigenschaften [6-6](#)  
 Ergebnisse, SCOM-Leistungsindikator erfassen [6-16](#)  
 Erstellen, Windows-Benutzer [4-4](#)  
 Erstellen eines Ziels für den  
 SCOM-Verwaltungsserver [3-5](#)  
 Erstellen von Kopien einer Zieldefinition [3-12](#)  
 Erstellen von Windows-Benutzern [4-4](#)  
 Erweiterte Bedingungen [5-13](#)  
 Erweiterte Eigenschaftswerte, Ändern [3-15](#)

---

## F

Farbanzeigen [6-14](#)

---

## H

Herstellen der Verbindung zu einem SCOM-Server [5-10](#)  
 Hinzufügen von erweiterten Bedingungen zu einem  
 Objekt [5-13](#)  
 Hinzufügen von Standardbedingungen zu einem  
 Objekt [5-11](#)

---

## K

Knowledge Base-Artikel, auslösen [5-8, 6-6](#)

---

## L

Laufzeitbenutzer [4-1](#)  
     Definitionen – Laufzeitbenutzer [4-2](#)  
 Laufzeitbenutzer, Aktionen (Menü und Symbolleiste) [4-3](#)  
 Laufzeitbenutzer, Löschen [4-6](#)  
 Laufzeitbenutzer, Verlauf anzeigen [4-7](#)  
 Laufzeitbenutzer, Verwendet von Objekt anzeigen [4-6](#)  
 Laufzeitbenutzereigenschaften [4-4](#)  
 Leistungsindikator [6-2](#)  
 Leistungsindikator erfassen  
     Zähler, Eigenschaftenseite [6-3](#)  
 Löschen von Laufzeitbenutzern [4-6](#)  
 Löschen von Triggern [5-16](#)  
 Löschen von Zielen [3-13](#)

---

## M

Mitglied von [3-13](#)

---

## N

Name [5-5](#)  
 Normale Operatoren [3-10](#)

---

## P

Platzhalterausrücke [5-3](#)

---

## R

Reguläre Ausdrücke [3-4](#)

---

**S**

Sammlungsoperatoren [3-10](#)  
 SCOM 2007-Adapteraktivitäten [6-1](#)  
 SCOM 2007-Adapterverlauf [1-4](#)  
 SCOM 2007-Aktivität, ändern [6-9](#)  
 SCOM-Adapter  
     SCOM-Leistungsindikator erfassen [6-2](#)  
     SCOM-Warnung aktualisieren (Aktivität) [6-7](#)  
     SCOM-Warnung aktualisieren, Eigenschaften [6-8](#)  
 SCOM-Leistungsindikator auswählen (Dialogfeld) [6-10](#)  
 SCOM-Verwaltungsserver, Verbindungseigenschaften  
 Ziele [3-6](#)  
 SCOM-Verwaltungsserver, Ziel definieren [3-5](#)  
 SCOM-Warnung Eigenschaften [5-5](#)  
 Sicherheitsstufe [5-5](#)  
 Standardbedingungen [5-11](#)  
 Statusanzeigen [6-14](#)  
 Statusanzeigen, Farbe [6-14](#)  
 Suchen nach einer Warnungsquelle [5-10](#)  
 Suchen nach  
 SCOM-Leistungsüberwachungsoptionen [6-10](#)

---

**T**

Trigger, aktivieren [5-9](#)  
 Trigger, ändern [5-10](#)  
 Trigger, Bedingungen [5-8](#)  
 Trigger, deaktivieren [5-9](#)  
 Trigger, löschen [5-16](#)  
 Trigger, SCOM 2007-Warnung [5-4](#)  
 Trigger aktivieren [5-9](#)  
 Trigger deaktivieren [5-9](#)  
 Triggerziel [5-6](#)

---

**U**

Unterstützte Adapter-Objekte [1-3](#)

---

**V**

Variablenreferenz, einfügen [3-11, 6-11](#)  
 Variablenreferenzen  
     Aktivität [6-12](#)  
     Ziele [3-12](#)  
 Vergleichsoperatoren [3-10](#)  
 Verlauf, Ziele [4-5](#)  
 Verwalten von Aktivitätsdefinitionen [6-9](#)  
 Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen [4-6](#)  
 Verwalten von SCOM 2007-Triggern [5-1](#)  
 Verwalten von SCOM 2007-Zielen [3-1](#)  
 Verwalten von Triggerdefinitionen [5-9](#)  
 Verwalten von Zieldefinitionen [3-7](#)  
 Verwenden des Dialogfelds SCOM-Leistungsindikator  
 auswählen [6-10](#)  
 Verwenden von SCOM 2007-Aktivitäten [6-1](#)  
 Verwendet von, Ziele [3-14](#)  
 Verwendet von Laufzeitbenutzer [4-6](#)  
 Verwendet von Zielen [4-5](#)

---

**W**

Warnung  
     Quelle [5-5](#)  
 Windows-Benutzer [4-4](#)  
 Windows-Benutzer, Erstellen [4-4](#)

---

**Z**

Ziel, Trigger [5-6](#)  
 Zielalgorithmen [3-4](#)  
 Ziele [3-1](#)  
     Erweiterte Eigenschaften [3-14](#)  
 Ziele, Aktivieren [3-7](#)  
 Ziele, Anzeigen des Verlaufs [3-16](#)  
 Ziele, Anzeigen von erweiterten Eigenschaften [3-14](#)  
 Ziele, Deaktivieren [3-8](#)  
 Ziele, Eigenschaften [3-3](#)

Ziele, Kopieren [3-12](#)  
Ziele, Löschen [3-13](#)  
Ziele, Mitglieder von anzeigen [3-13](#)  
Ziele, SCOM-Verwaltungsserver [3-6](#)  
Ziele, Verwendet von [4-5](#)  
Ziele, Verwendet von Objekt anzeigen [3-14](#)  
Zieleigenschaften [6-4](#)  
Zielvariablenreferenzen [3-12](#)  
Zielverlauf, Anzeigen [4-5](#)  
Zugreifen auf die Eigenschaften des SCOM  
2007-Adapters [1-2](#)